- 2. Bericht des Landesausschusses über die Wahlakte der Herren Christian Mutter u. Alois Riedl.
- 3. Antrag auf Annahme einer Geschäfts-Ordnung für den Landtag.
- 4. Vergleichs-Antrag der Gemeinde Sontag mit dortigen Privaten in Betreff der Benützung einer Waldfläche auf der Alpe Überluth.
- 5. Ansprüche des k.k. Militär-Aerars gegen den tirolisch-vorarlbergischen Landesfond auf Vergütung von Vorspannsaufbesserungen der Jahre 1859 1861.

Die Sitzung ist geschlossen. Ende 12 Uhr.

(Seite 5	· ·	1		•		
Selle J			 	*************	 	~~~~

2. Sitzung.

Anfang derselben 9 ¼ Uhr Vormittags, am 9. Jänner 1863. Gegenwärtig: H. Landeshauptmann u. sämmtl. Hh. Abgeordneten.

<u>Landeshauptmann</u>: Die Sitzung ist eröffnet. Ich ersuche den Herrn Schriftführer das Protokoll der gestrigen Sitzung vorzulesen. (wird verlesen)

Hat Jemand eine Bemerkung zu machen? (wurde keine Bemerkung gemacht)

Das Protokoll ist also anerkannt.

Wir gehen nun über zum ersten Gegenstand der heutigen Tagesordnung, betreffend den Rechenschaftsbericht des Landesausschusses über die von ihm auf Grund des §. 26 der Landesordnung geübte Gebahrung der Geschäfte; ich habe veranlaßt, daß dieser Rechenschaftsbericht bereits lithografirt heute allen Herren mitgetheilt werden konnte. Nun ersuche ich den Herrn Schriftführer diesen Bericht der geehrten Versammlung vorzulesen. - (Wird vorgelesen; siehe Beilage)

Landeshauptmann: Wie Sie aus der Vorlage jetzt entnommen haben, enthält der Rechenschaftsbericht theils das Vorgehen des Landesausschusses in Sachen, worüber er endgültige Beschlüsse fassen konnte, u. dient nur zur Einsicht der hohen Versammlung; er enthält aber theils auch Vorlagen über Gegenstände, welche nur unter Vorbehalt der Genehmigung des hohen Landtages vorgenommen und nur unter dieser Bedingung zum Beschluß erhoben werden konnten, wie z.B. betreffend den Landesfond, Grundentlastungsfond und die Zustimmung zu Gemeindeumlagen, Veräußerung von Gemeindegründen und Eigenthum, worüber die Folge der

bestehenden Anordnungen nur dem Landesausschusse unter obigem Vorbehalt die Bestimmung zu treffen überwiesen ist. Alle diese Geschäfte sind von Wichtigkeit; es ist wünschenswerth, daß die hohe Versammlung hievon jene volle Einsicht erlange, die nöthig ist um in dieser Beziehung mit Förderung der Verhandlung vorzugehen. Mein Antrag geht daher dahin, die hohe Versammlung wolle zur Durchsicht u. zur Erledigung, so wie auch zur nachträglichen Genehmigung der mit Vorbehalt vom Ausschusse gefaßten Beschlüsse ein Komité von drei Mitgliedern erwählen. Wünscht Jemand in dieser Beziehung das Wort zu ergreifen?

Hochw. Bischof: Ich möchte mir nur die Frage erlauben, ob die Mitglieder und Ersatzmänner des Landesausschusses wählbar oder nicht wählbar in diesem neuen Ausschusse sind; es versteht sich nur jene, welche unmittelbar betheiliget waren bei den Arbeiten des Landesausschusses, oder überhaupt ob alle diese Mitglieder u. alle Ersatzmänner die Wahl annehmen können oder nicht?

<u>Landeshauptmann</u>: In dieser Beziehung erlaube ich mir zu erwiedern, daß jene Herren der Versammlung, welche an den Verhandlungen des Ausschusses

(Seite 6) -----

sei es als wirkliches Mitglied oder als Ersatzmann theilgenommen haben nicht in das Komité gewählt werden können, um nicht wieder im Ausschusse ihre eigenen Handlungen zu beurtheilen. - Hingegen steht nichts entgegen, daß Mitglieder des Ausschusses, welche aber aus öffentlichen Rücksichten oder anderen Verhinderungen nicht daran Theil nehmen konnten, in das Komité gewählt werden.

Die Herren, welche an den Ausschuß-Verhandlungen Theil nahmen, sind: Herr David Fußenegger, welcher unausgesetzt und unermüdet beschäftiget war, vom Herrn Karl Ganahl ist das Gleiche zu sagen. Ebenso nahmen Theil, Herr Wachter, und Bertschler als Ersatzmann des Herrn Wohlwend und ein oder zweimal kam auch Herr Feuerstein aus dem Bregenzerwalde zu den Verhandlungen des Ausschusses, wenn ich nicht irre.

<u>Ganahl</u>: Herr Wohlwend war auch einmal bei der Versammlung; es gibt weder Ausschüsse noch Ersatzmänner, welche nicht mehr oder weniger betheiliget sind.

Hochw. Bischof: Es sind erst 6 Personen genannt.

Wachter: Herr Drexel war ebenfalls bei einer Ausschuß-Sitzung.

<u>Wohlwend</u>: Wir haben in der heutigen Reihenfolge der Berathungen auch die Prüfung der Wahlakte bezüglich der neu eingetretenen Mitglieder; nun glaube ich, daß es sehr zweckmäßig wäre, wenn die Prüfung der Wahlakte dieser zwei Mitglieder früher vorgenommen würde, bevor wir die Wahl des Komités zur Erstattung des Rechenschaftsberichtes vornehmen und zwar aus folgenden Gründen: diese Herren sind eigentlich gegenwärtig noch nicht wirkliche Mitglieder des Landtages und

könnten es sein, wenn der Wahlakt geprüft und genehmiget sein wird. Es wäre unzweckmäßig, wenn sie in das Komité gewählt werden sollten, wie vielleicht manche Mitglieder des Landtages es wünschen könnten, und in der Folge wegen beanständeter Wahl wieder austreten müßten, daher ich den Antrag stelle, als ersten Verhandlungsgegenstand die Prüfung der Wahlakte vorzunehmen.

Landeshauptmann: Wollen Sie in dieser Beziehung einen Antrag formulieren.

<u>Wohlwend</u>: Mein Antrag ist nichts anderes, als Verwechslung der Gegenstände in der Tagesordnung. Nachdem, nach meiner Ansicht, das nicht ein selbstständiger Antrag ist, so dürfte vielleicht ein schriftliches Formuliren des Antrages nicht nothwendig sein, werde es aber thun, wenn es Herr Landeshauptmann wünschen.

Landeshauptmann: Ich erlaube mir zu bemerken, daß im jetzigen Augenblick nur der Antrag verhandelt wird, ob ein Komité zur Durchsicht, Prüfung u. Berichterstattung über diesen Rechenschaftsbericht zu erwählen sei, oder nicht. - Die 2te Frage wird sein - wie ganz richtig Herr Wohlwend bemerkte, ob mit der Wahl des Komité zuzuwarten sei, bis die Entscheidung über die Wahlakte

(Seite 7) -----erfolgt ist.

Ich wiederhole daher die Frage, ob die hohe Versammlung gewillt sei zur Prüfung, Durchsicht u. Erledigung dieses Rechenschaftsberichtes, und in soweit die nachträgliche Genehmigung des Landtages erfordert ist, ein Komité einzusetzen.

Jenen Herren welche hiemit einverstanden sind, bitte ich von den Sitzen sich zu erheben. (durch Majorität angenommen)

Nun bringe ich den Antrag des Herrn Wohlwend zur Abstimmung und frage, ob mit der Wahl der Komité Mitglieder einzuhalten sei, bis die Wahl der beiden Herren genehmiget ist. Ich bitte jene Herren, die dafür sind, sich von den Sitzen zu erheben. (Alle erhoben sich)

Der Antrag ist also angenommen.

Wir gehen nun zum 2ten Gegenstand der heutigen Verhandlung über, betreffend die Wahlakte der Landtags-Abgeordneten Herrn Christian Mutter und Alois Riedl. Ich ersuche Herrn Schriftführer den Bericht des Ausschusses vorzulesen. (wird abgelesen)

"Hoher Landtag!

In Befolgung des §. 41. der L.T.W.O. erlaubt sich der gefertigte Landesausschuß die Wahlakte der Herren Landtagsabgeordneten, Christian Mutter von Bludenz und Herrn Alois Riedl von Bludenz mit folgendem Gutachten zur weiteren verfassungsmäßigen Behandlung vorzulegen:

- a. Es findet den Wahlakt der Handelskammer in Feldkirch, kraft welcher an der Stelle des ausgeschiedenen Herrn Josef Getzner, der Fabriksbesitzer Christian Mutter von Bludenz gewählt wurde, unausstellig und beantragt die Bestättigung der Wahl.
- b. Betreffend den Wahlakt des Landbezirkes Bludenz mit Montafon findet er auszustellen:
- 1. daß in den Gemeinden Frastanz und Thüringen bei der Wahl der Wahlmänner die Vorschriften der §. 21, 33 und 36 der Wahlordnung die Abstimmungslisten, so wie auch die Gegenliste als Kontrolle zu führen, gänzlich unterlassen worden sei, daher nicht einmal entnommen werden kann, wer zur Stimmabgabe sich gemeldet und wie die Stimme gegeben wurde.
- 2. Bei der Gemeinde Nenzing wurde gegen die Vorschrift der §.§. 29, 30 und 31 des prov. Gemeinde-Gesetzes vom Jahre 1849, welches in dieser Beziehung noch volle Anwendung findet. Ein Vollmachtshaber zur Abgabe von elf Stimmen für wahlberechtigte Personen, die sich nicht vertretten lassen dürfen, zugelassen;

3. erhellet aus dem Wahlakte, des Landtags-Abgeordneten nicht, daß nach

(Seite 8) ----

Vorschrift des §. 25 zur Wahlkommission 3 vom Wahlkommissär und 4 von den Wahlmännern selbst aus ihrer Mitte bestimmt worden seien.

Der Ausschuß erachtet:

Daß die so klar und bestimmt gegebenen gesetzlichen Vorschriften strenge zu beachten seien,

daß eine Nichtbeachtung derselben nicht nur Gleichgültigkeit gegen so wichtige Akte erzeuge, sondern auch mit der Zeit größere, die Bedeutung der Wahl untergrabende Mißbräuche mit sich führen würde und hat sich daher zu dem Gutachten vereiniget, es können die Wahl des am 28. August v.J. zu Bludenz gewählten Abgeordneten für Landgemeinden der Bezirke Bludenz und Montafon Herr Alois Riedl, k.k. Adjunkt nicht als ordnungsgemäß u. gültig vorgenommen, von ihm Ausschuß, anerkannt werden, es müsse jedoch nach §. 41 der Wahlordnung dem hohen Landtage überlassen werden, hierüber

41 der Wahlordnung dem hohen Landtage überlassen werden, hierüber endgültigen Beschluß zu fassen.

Daher wir der Antrag erhoben, ein hoher Landtag wolle zur weiteren Prüfung u. Berichterstattung einen Ausschuß von 3 Mitgliedern ernennen."

Bregenz den 7. Jänner 1863

Landeshauptmann: Die Gebrechen welche bei der Wahl des Herrn Alois Riedl unterliefen sind blos Form-Gebrechen, sie sind hier speziel angeführt und sind entgegen den Bestimmungen der §.§. 21, 33 und 36 der Wahlordnung für den Landtag. Ein anderes Formgebrechen ereignete sich in der Gemeinde Nenzing, wo Jemand eine Vollmacht von 11 Wählern und zwar von Personen hatte, die in der Gemeinde sind und sich nicht vertreten lassen dürfen, und für diese auch wirklich die Stimme abgab. - Der Antrag des Landesausschusses geht nun dahin: ein hoher Landtag wolle ein Komité von 3 Mitgliedern zur weitern Prüfung und Berichterstattung an den Landtag erwählen.

<u>Wohlwend</u>: Ich bitte um das Wort. Ich glaube es wäre vielleicht zu unterscheiden, es sind 2 Gewählte hier, der eine wurde gewählt von der Handelskammer, der andere von der Landgemeinde; es dürfte daher, da die erstere Wahl als ganz unbeanständet erscheint, zu erwähnen sein, ob nicht zuerst und getrennt über den Wahlakt der Handelskammer verhandelt und dann erst über die 2te Wahl nach dem Antrage abgestimmt werde.

<u>Berichtigung</u>: Bogen 1, Seite 2, 19. Zeile von oben ist ausgeblieben, nach dem Worte <u>Kreise</u>: Der am Ende aber doch wieder in weitere, größere ausschlägt, und mit diesen kaum merklich, in Einer sich verliert. - In der 23. Zeile hat das Wörtchen: <u>auf</u> wegzubleiben.

(Seite 9) --

<u>Landeshauptmann</u>: Herr Schriftführer wird so gütig sein, den Wahlakt der Handelskammer der hohen Versammlung vorzulesen. (wird vorgelesen)

"Vorgegangen am 9. April 1862 im Bureau der Handelskammer in Feldkirch unter dem Vorsitze des Herrn Präsidenten Karl Ganahl, des Herrn Vice-Präsidenten J.J. Gohm, in Gegenwart des landesfürstl. Kommissärs F. Kopp, so wie der folgenden Mitglieder u. Ersatzmänner: Georg Gisinger, F.J. Bargehr, And. Schatzmann, Georg Huber, Em. Weinzierl, Christian Mutter, Frnz. Mart. Hämmerle, Joh. Bapt. Salzmann, Fr. Ganahl, Karl Blum, Fid. Ebenhoch und F. Burgartz als Schriftführer. In Folge Auftrages der h. Statthalterei vom 16. März No. 658 wurde, nachdem Herr Josef Getzner sein Mandat niedergelegt, zur Wahl eines Landtagsabgeordneten, auf Grund des allerh. Patentes vom 26. Februar 1861, nach der Landtagswahlordnung heute Nachmittag 2 Uhr geschritten. Hiezu sind die oben angeführten Herren Mitglieder und Ersatzmänner

gesetzmäßiger Einladung erschienen. - Nach vorausgegangenen Erklärungen, daß man die Wahl mittelst Stimmzettel vornehmen wolle, wird dieselbe auch in dieser Form vollzogen. Bei der Abstimmung erhielt der Fabriksbesitzer Herr Christian Mutter 10 Stimmen, Herr Salzmann 2, und Herr F.M. Hämmerle 1 Stimme. - Nachdem also Herr Christian Mutter die absolute Stimmenmehrheit erhalten, so erscheint derselbe somit als Landtagsabgeordneter für die Handels- und Gewerbekammer für Vorarlberg als gewählt. Hierauf wurde der Wahlakt geschlossen und von obigen Herren Mitgliedern u. Ersatzmännern, dann dem landesfürstlichen Kommissär, gefertiget."

Kopp, landesfürstl.Kommissär

Karl Ganahl Georg Huber

J.J. Gohm Andr. Schatzmann

Karl Blum E. Weinzierl

Frnz. Ganahl Fid. Ebenhoch

Frnz. Jos. Bargehr Georg Gisinger

F.M. Hämmerle Chr. Mutter

Joh. Bapt. Salzmann Burgartz, Schriftführer.

Landeshauptmann: Die Wahl, welche die Handelskammer vorgenommen hat, ist im Ganzen dem Gesetze u. den für die Verhandlungen der Handelskammer bestehenden Normen entsprechend, und es hat daher der Ausschuß diese Wahl als unausstellig erkannt; somit dürfte der Antrag des Herrn Wohlwend dahin gestellt werden, daß von der h. Versammlung diese Wahl für genehm zu halten sei, im Falle der Beschluß dagegen ausfiele, könnte dann noch immerhin diese

(Seite 10) -----

Wahl einem Ausschusse zur Berichterstattung überwiesen werden.

Ich erlaube mir die Frage dahin zu stellen; erkennt die hohe Versammlung die Wahl des Herrn Christian Mutter für gültig und rechtsbestehend an? Diejenigen, welche einverstanden, bitte ich sich zu erheben. (Sämmtliche Abgeordneten erheben sich) Sonach haben wir nur einen Wahlakt der Prüfung zu unterziehen u. hier will ich den Antrag des Ausschusses vorlesen und kundgeben. - Er lautet, es wolle ein Komité von 3 Mitgliedern zur weiteren Prüfung und Berichterstattung über diese Wahl an den Landtag gewählt werden.

<u>Hochw. Bischof</u>: Ich werde mir eine Frage erlauben, welche nothwendig erscheint um über diesen Antrag abzustimmen, - ob von Seite des Wahlbezirkes gegen diese Wahlen keine Reklamationen oder Beschwerden eingelaufen seien?

<u>Landeshauptmann</u>: Reklamationen sind keine eingelaufen, allein in dieser Beziehung steht die Entscheidung, abgesehen von jeder Reklamation die vorgebracht werden könnte, ausschließlich dem Landtage zu; er ist nicht verbunden, erst Reklamationen abzuwarten. -

<u>Hochw. Bischof:</u> Ich habe diese Frage deßwegen gestellt, weil, wenn Beschwerden eingelaufen wären, vielleicht durch dieselben eine andere Frage hervorgerufen worden wäre, und deßwegen schien mir diese Frage von Bedeutung. Sind aber keine Reklamationen von dem Wahlbezirke eingelaufen, so möchte wohl die Wahl wieder so geschehen, daher scheint mir, daß man möglichst trachten solle die Sache nicht zu verzögern.

Landeshauptmann: Die hohe Versammlung ist nun gehörig aufgeklärt über den Stand der Sache, sie kann nach ihrer Ueberzeugung dem Antrage beipflichten, oder ihm die Zustimmung versagen; sogleich in die Erörterung der Sache eingehen. - Wünscht noch Jemand das Wort? - Wenn Niemand mehr das Wort wünscht so bringe ich den Antrag des Ausschusses zur Abstimmung. Ich wiederhole denselben, er lautet: ob zur weiteren Prüfung und Berichterstattung über den Wahlakt ein Ausschuß von 3 Mitgliedern zu ernennen sei? Jene Herren, welche dem Antrage beitreten, wollen sich von den Sitzen erheben. (Keine Stimme dafür)

Der Antrag ist also durchgefallen und wir können nun zur unmittelbaren Erledigung der Sache übergehen.

Die Gebrechen sind Ihnen, verehrteste Herren! bereits bekannt gegeben worden, sie verstoßen gegen die Vorschrift der §.§. 21, 33 und 36 der Landes-Wahlordnung. (liest diesen Akt) Dieses sind die Gebrechen, welche nur bei den Wahlen der Wahlmänner, nicht aber des Landtagsabgeordneten vorgefallen sind. Bei der Wahl des Landtags-Abgeordneten selbst ist nur der geringe Verstoß unterlaufen, daß im Wahlakte nicht ersichtlich ist, ob von den sieben Wahlkommissions-Mitgliedern 3 von dem Wahlkommissäre und die übrigen 4 von den Wahlmännern

(Seite 11) -----

selbst erwählt worden seien; allein dem Gesetze ist genüge geleistet worden. Die Wahlkommission war der Zahl nach ordnungsmäßig zusammengesetzt. Findet noch Jemand etwas zu bemerken?

Wohlwend: Nachdem der Beschluß gefaßt worden ist, daß in die Verhandlungen der Wahlakte einzugehen sei, so meine ich, ist es nöthig, daß die ganzen Wahlakte der Versammlung vorgelesen werden. Diese Gebrechen hat der Landesausschuß gefunden; es ist dieß nur die Ansicht des Landesausschusses und vielleicht findet die

hohe Versammlung auch diese Gebrechen nicht richtig, es wäre daher wünschenswerth, den ganzen Akt Theil für Theil in Verhandlung zu nehmen.

Landeshauptmann: Herr Wohlwend ist meinem Antrag zuvorgekommen.

Ganahl: Ich bin nicht der Ansicht des Herrn Wohlwend; die Versammlung ist von dem Stande der Sache vollkommen in Kenntniß gesetzt; der Landesausschuß hat die Akten genau durchgegangen, es sind ja nur Formfehler bei der Wahl unterlaufen. Ich glaube daher nicht, daß der ganze Wahlakt vorgelesen werden sollte, es würde dieß ein paar Stunden in Anspruch nehmen und ich glaube, daß wir die Zeit zu etwas besserem verwenden sollten; ich stelle daher den Antrag auf Verlesung der Akten nicht einzugehen.

<u>Landeshauptmann</u>: Ich werde die hohe Versammlung darüber befragen. Es wird also der Antrag des Herrn Wohlwend zur Abstimmung gebracht. - Ist die hohe Versammlung einverstanden, daß sämmtliche auf die Wahl des Herrn Riedl bezüglichen Akten derselben vorgelesen werden? Diejenigen, welche damit einverstanden sind, bitte ich, sich von den Sitzen zu erheben. (Ist in der Minorität geblieben)

Es tritt nun an die hohe Versammlung die Frage heran: ist dieselbe der Ansicht, daß die Wahl des Herrn Alois Riedl zum Landtags-Abgeordneten, ungeachtet der bekannt gegebenen Formgebrechen, als gültig zu erkennen sei. Diejenigen, welche damit einverstanden, wollen es durch Aufstehen von den Sitzen zu erkennen geben. (wurde angenommen) Ich werde am Schlusse der Sitzung das eidesstattige Gelöbniß der beiden Herren entgegen nehmen; für jetzt fahre ich weiter und erlaube mir zurückzugreifen auf den ersten Gegenstand unserer Verhandlung, nämlich zur Wahl eines Komités von 3 Mitgliedern zur Durchsicht, Prüfung u. Erledigung der Gebahrung des Rechenschaftsberichtes des Landesausschusses.

<u>Feuerstein</u>: Ich glaube den Herren jetzt schon das eidesstattige Gelöbniß abzunehmen, da sie dann stimmfähig wären.

<u>Landeshauptmann</u>: In dieser Beziehung will ich dem Antrage des Herrn Feuerstein nachkommen, und das eidesstättige Gelöbniß der beiden Herren entgegen nehmen; ich werde es vorlesen, und ersuche dann die beiden Herren beim namentlichen Aufrufe mir zu antworten: ich gelobe.

(Landeshauptmann liest die Eidesformel vor) ich gelobe Sr. k.k. apostol. Majestät, Franz (Seite 12)

Josef I. unserm allergnädigsten Kaiser Treue und Gehorsam, Beobachtung der Gesetze und Erfüllung meiner Pflichten.

Mutter: Ich gelobe.

Riedl: Ich gelobe.

<u>Landeshauptmann</u>: Ich bitte nun die werthesten Herren zur Wahl der drei Komité-Mitglieder behufs durchsicht, Prüfung u. Erledigung des Rechenschaftsberichts des Ausschusses zu schreiten. (Nach Einsammlung der Stimmzettel)

Landeshauptmann: Ich bitte Herrn Feuerstein die Kontrolle zu führen bei der Abstimmung; die Stimmenabgabe resultirte nach Aufschreibung des Herrn Schriftführers folgend: unter 20 abgegebenen Stimmzetteln erhielten:

Herr Christan Mutter 16, Hochw. H. Bischof 12, H. Riedl 10, H. Schädler 7, H. Spieler 5, H. Egender 4, H. Hirschbühl 2, H. Schneider 2, die Hh. Neyer u. Ender je 1 Stimme. Wir haben also nur zwei, Herrn Mutter u. Hochw. Herr Bischof, als von der absoluten Majorität erwählte Mitglieder; es fehlt noch ein Mitglied des Ausschusses, und ich muß nun ersuchen zur Nachwahl zu schreiten. (Nach Einsammlung der Stimmzettel)

Bei der 2ten Stimmabgabe erhielten Herr Riedl 15, H. Schädler 2, H. Egender 3, mithin ist Herr Riedl als drittes Mitglied des Ausschusses gewählt.

Ich ersuche nun die Herren Ausschüsse unter sich einen Berichterstatter an den Landtag zu bestimmen und bemerke zugleich, wenn es die Ausschußmitglieder nöthig finden oder wünschen von den Verhandlungen, worauf sich der Rechenschaftsbericht bezieht, Einsicht nehmen zu wollen, so gefällig zu sein, an die Kanzlei des Landtags-Ausschusses sich zu wenden.

Der dritte Gegenstand unserer heutigen Verhandlung bildet der vom H. David Fußenegger eingebrachte Antrag auf Annahme einer Geschäftsordnung für den Landtag. Wollen Herr Fußenegger das Wort nehmen?

<u>Fußenegger</u>: Ich erlaubte mir einen Antrag auf eine Geschäftsordnung zu beantragen und werde so frei sein, denselben herunter zu lesen.

"Hoher Landtag! Jede Gesellschaft, jede Versammlung bedarf zu ihrer Leitung, zu ihrem besseren Fortbestande eine Norm oder Regel nach welcher sie vorzugehen hat. - Ohne eine solche Norm oder Ordnung, nach welcher ihre innern Angelegenheiten zu behandeln sind, würden sich bald Irrungen, Störungen und selbst Verwicklungen ergeben, die nicht blos den innern Gang hindern, sondern auch nach Außen wesentliche Unzukömmlichkeiten hervorrufen würden. - Ich darf alles dieses auf unsere Versammlung anwenden, und, ohne mich des Weitern zu ergehen, es ist ja von selbst einleuchtend, die Ansicht aussprechen, daß es nothwendig, zweckdienlich u. unserer Verhandlung fördernd sei, eine Norm, nach welcher in derselben vorgegangen werde, d.h. eine Geschäfts-Ordnung einzuführen.

(Seite 13) -----

Ich erlaube mir daher, einen darauf bezüglichen Entwurf einzubringen und stelle den Antrag: Eine hohe Versammlung wolle zur Prüfung und Berichterstattung dieses Entwurfes und allenfalls zur Abgabe weiterer bezüglicher Anträge einen Ausschuß von 5 Mitgliedern einsetzen."

Bregenz, den 9. Jänner 1863.

David Fußenegger.

<u>Landeshauptmann</u>: Herr Fußenegger hat diesen Entwurf eingebracht und es wird der hohen Versammlung der Entwurf selbst vorgelesen, damit Sie gleich in die Lage kommen über den Antrag den Herr Fußenegger stellt, das Weitere zu verfügen. (wird abgeselen)

"Geschäfts-Ordnung für den Landtag in Vorarlberg.

- §. 1. Über allerhöchste Einberufung haben sich die Mitglieder des Landtages an dem festgesetzten Tage und Orte zu versammeln, L. O. §. 8.
- §. 2. Der Landeshauptmann hat bei seinem Eintritt in den Landtag dem Kaiser Treue und Gehorsam, Beobachtung der Gesetze u. gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten in die Hände des Statthalters oder des hiezu bestimmten Regierungskommissärs an Eidesstatt zu geloben. Die Landtags-Abgeordneten haben bei ihrem Eintritte diese Gelobung in die Hände des Landeshauptmannes abzulegen (§. 9 der L. O.).
- §. 3. Der Landeshauptmann eröffnet den vom Kaiser einberufenen Landtag, er führt den Vorsitz in den Versammlungen u. leitet die Verhandlungen; er schließt den Landtag nach Beendigung der Geschäfte, oder über besondern Allerhöchsten Auftrag (§. 10 der L. O.).
- §. 4. Das den Abgeordneten ausgefertigte Wahlcertifikat berechtiget dieselben zum Eintritte in den Landtag u. begründet in so lange die Vermuthung der Giltgkeit ihrer Wahl, bis das Gegentheil erkannt ist (§. 41 der L. W. O.).
- §. 5. Die Abgeordneten haben die Verpflichtung an den Verhandlungen u. Arbeiten des Landtags Theil zu nehmen. Abgeordnete, welche ihren Eintritt in den Landtag über 4 Tage verzögern, ohne Urlaub sich entfernen, oder über die Zeit des ertheilten Urlaubs ausbleiben, sind vom Landeshauptmann zum allsogleichen Erscheinen oder Rechtfertigung aufzufordern.
- §. 6. Der ordnungsmäßig einberufene Landtag hat die zu seinem Wirkungskreis gehörigen Angelegenheiten in Sitzungen zu verhandeln u. zu erledigen. Die Sitzungen werden vom Landeshauptmann angeordnet, eröffnet und geschlossen (§. 32 d. L. O.). Er wacht über die Beobachtung der

Geschäftsvorschriften, ertheilt das Wort, stellt die Fragen zur Abstimmung u. spricht das Ergebniß aus. -

§. 7. Die Landtags-Sitzungen sind öffentlich. Ausnahmsweise kann eine vertrauliche Sitzung gehalten werden, wenn entweder der Vorsitzende oder wenigstens fünf

(Seite 14) -----

Mitglieder es verlangen und nach Entfernung der Zuhörer der Landtag sich dafür entscheidet (§. 33 der L. O.) - der Vorsitzende sorgt für die Ordnung in der Versammlung und hat das Recht, im Falle einer Störung, die Sitzung zu unterbrechen und auch aufzuheben, Ruhestörer entfernen u. im äußersten Falle auch die Zuhörerplätze räumen zu lassen.

- §. 8. Der Landeshauptmann-Stellvertreter übernimmt für den Fall und die Dauer der Verhinderung des Landeshauptmannes die Stelle des letzteren u. sämmtliche Obliegenheiten u. Rechte desselben. -
- §. 9. Der Statthalter oder die von ihm abgeordneten Kommissäre haben das Recht im Landtage zu erscheinen u. jederzeit das Wort zu nehmen; an den Abstimmungen nehmen sie nur Theil, wenn sie Mitglieder des Landtages sind (§. 36 der L. O.). Das Wort können Sie nur ohne Unterbrechung des Redners nehmen.
- §. 10. Nach dem Ermessen des Landtags können zum Zwecke der Vorberathung für bestimmte Gattungen von Geschäften, ständige, ebenso für einzelne Geschäfte besondere Ausschüsse wärend der Dauer des Landtages in der von Fall zu Fall zu bestimmenden Anzahl durch Wahl aus seiner Mitte gebildet werden.
- §. 11. Jeder Abgeordnete ist schuldig eine auf ihn gefallene Wahl anzunehme; kann jedoch aus triftigen Gründen die Enthebung verlangen, worüber der Landtag sogleich entscheidet. Wer bereits Mitglied von zwei Ausschüssen ist, kann eine weitere Wahl in einen Ausschuß ablehnen.
- §. 12. Jeder in einen Ausschuß gewählte ist verpflichtet, regelmäßig in dessen Sitzungen zu erscheinen. Wer durch drei aufeinander folgende Sitzungen, ohne hinreichende Entschuldigung, ausbleibt, verliert die Eigenschaft eines Ausschußmitgliedes; der Vorsitzende hat hievon den Landeshauptmann zu verständigen, welcher eine neue Wahl zu veranlassen hat.
- §. 13. Es steht den Ausschüssen frei, solche Mitglieder des Landtages, denen sie besondere Kenntniß zutrauen, zur Theilnahme an den Sitzungen einzuladen; sie haben aber nur berathende Stimmen.

- §. 14. Der Statthalter, oder die von ihm abgesendeten Kommissäre sind befugt in den Ausschußsitzungen zu erscheinen um in Ansehung der Regierungsvorlagen oder sonstigen Berathungsgegenstände, Aufklärung u. Auskunft zu ertheilen. Auch die Ausschüsse können durch den Landeshauptmann Regierungskommissäre in ihre Sitzungen einladen lassen, um Aufklärungen u. Auskünfte durch sie zu erhalten.
- §. 15. Die Ausschüsse sind befugt, durch den Landeshauptmann Sachverständige zur mündlichen Vernehmung vorzuladen, oder zur Abgabe eines schriftlichen Gutachtens auffordern zu lassen.
- §. 16. Der Ausschuß wählt aus sich einen Vorsitzenden und Berichterstatter. Das nach Stimmenmehrheit erzielte Ergebniß ist in einem begründeten Berichte zusammenzufassen; Sondergutachten können ersichtlich gemacht werden. Die Berichte sind dem Landeshauptmann zu übergeben. Außerdem ist über jede Ausschußsitzung ein Protokoll zu führen, welches den Gegenstand der Verhandlung, die Anträge u. Beschlüsse zu enthalten hat.
- §. 16 1/2. Den Ausschußsitzungen kann jeder Abgeordnete beiwohnen; er darf sich aber weder an der Debatte, noch an der Abstimmung betheiligen, nur dem Landeshauptmann ist die Betheiligung an der Debatte gestattet.
- §. 17. Ueber jede Landtags-Sitzung ist ein genaues Protokoll vom Sekretair oder einem

(Seite 15) -----

besondes zu verzeichnenden Schriftführer zu verfassen und von dem Landeshauptmann und dem Schriftführer zu unterfertigen. Es hat die Zahl der anwesenden Mitglieder, alle zur Verhandlung gekommenen Anträge mit Benennung der Antragsteller, die wörtliche Fassung der zur Abstimmung gebrachten Fragen, das Ergebniß der Abstimmung u. die gefaßten Beschlüsse zu enthalten. - In geheimen Sitzungen ist das Protokoll noch vor deren Schluß zu verfassen, zu verlesen und richtig zu stellen.

- §. 18. Bei Eröffnung der Sitzung wird das Protokoll der früheren, vorhergegangenen, wenn selbe nicht eine geheime war, vorgelesen, allenfällige Berichtigungen werden vorgenommen, und endlich die Richtigkeit der Fassung durch den Landeshauptmann ausgesprochen. Die Protokolle sind in der Registratur zu hinterlegen. Die Art der Veröffentlichung bestimmt der Landtag.
- §. 19. Ueber die Sitzungen werden stenografische Berichte verfaßt u. durch Druck oder Lithografie veröffentlicht; sie haben genau die gepflogenen

Verhandlungen mit Einschluß der Anträge, Vorlagen, Ausschußberichte etc. zu enthalten. - Jedem Redner steht frei nach der Uebertragung in die Kurrentschrift Einsicht von der betreffenden Ausfertigung zu nehmen.

- §. 20. Der Landeshauptmann bestimmt die Reihenfolge der zu verhandelnden Gegenstände mit Rücksicht auf die Bestimmungen des §. 35 der L. O.
- §. 21. Die Berathungsgegenstände gelangen an den Landtag: a entweder als Regierungsvorlagen durch den Landeshauptmann, b. oder als Vorlage durch den Landesausschuß oder eines speziellen, durch Wahl aus dem Landtage gebildeten Ausschusses, c. oder durch Anträge einzelner Mitglieder. Es müssen jedoch selbstständige, sich nicht auf eine Vorlage der Regierung oder eines Ausschusses beziehende Anträge einzelner Mitglieder früher dem Landeshauptmann schriftlich angezeigt u. einer Ausschußberathung unterzogen werden (§. 34 der L. O.). Jedem selbstständigen Antrage kann eine Begründung beigefügt werden.
- §. 22. Der Landtag bestimmt ob der gestellte Antrag an einen schon bestehenden oder an einen hiezu unmittelbar aus dem Landtage zu wählenden Ausschuß zu verweisen sei. Wird der Antrag an keinen Ausschuß verwiesen, so ist er als abgelehnt zu betrachen.
- §. 23. Zu einem in die Verhandlung verwiesenen Antrag können Abänderungsund Zusatzanträge eingebracht werden u. selbe sind in die Berichterstattung über den Hauptantrag einzubeziehen. Werden solche Anträge erst bei der Verhandlung im Landtage gestellt, so werden sie in die Verhandlung selbst einbezogen. Alle hier erwählten Anträge sind schriftich zu formulieren.
- §. 24. Vor Abschluß der Berathung im Ausschusse kann jeder Antrag vom Antragsteller zurückgezogen werden, später kann er zwar die Zurücknahme erklären, es kann aber derselbe Antrag von einem anderen Mitgliede mit Zustimmung des Landtages aufgenommen u. weiter geführt werden. Die Regierung kann ihre Anträge jederzeit modifiziren oder auch ganz zurückziehen.
- §. 25. Ist der Ausschußbericht dem Landeshauptmanne übergeben, so wird der Tag zu

(Seite 16) -----

dessen Verhandlung von ihm bestimmt. An diesem Tage kann der Antragsteller, einen Antrag begründen oder die gegebene Begründung noch weiter ausführen.

- §. 26. Auf Anregung des Landeshauptmannes oder auf Verlangen von fünf Mitglieder hat der Landtag zu bestimmen, ob wichtigere Berichte über Vorlagen und Anträge vor Einleitung der Verhandlung an die Abgeordneten gedrukt oder lithografirt zu vertheilen seien.
- §. 27. Besteht ein Antrag aus mehreren Theilen, so kann eine allgemeine Debatte vorausgehen und es folgt ihr dann die spezielle über die einzelnen Punkte. Am Schlusse der allgemeinen Debatte findet eine Abstimmung nur in so fern statt, als ein Antrag auf Tagesordnung oder Vertagung vorliegt.
- §. 28. Der Abstimmung über die einzelnen Theile oder Punkte eines Antrages folgt jedesmal, nach dem bei den einzelnen Punkten erfolgten Beschlüssen die Abstimmung im Ganzen u. zwar in der Regel in der nächsten Sitzung, wofern nicht der Landtag etwas anderes beschließt. Bei der Abstimmung im Ganzen können keine Nebenanträge mehr eingebracht werden, es findet auch keine Debatte mehr statt.
- §. 29. Lediglich auf Ablehnung eines Hauptantrages gerichtete Anträge sind unzuläßig, wohl aber kann der Landtag beschließen, über einen Verhandlungsgegenstand mit oder ohne Motivirung zur Tagesordnung überzugehen.
- §. 30. Auch außer dem in §. 17 der L. O. vorgesehenen Falle können vom Landtage abgelehnte Anträge in derselben Session nicht wieder eingebracht werden.
- §. 31. Die Verlegung einer Verhandlung kann jederzeit beantragt u. beschlossen werden. Anträge auf Schluß der Verhandlung oder Schluß der Sitzung sind sogleich zur Abstimmung zu bringen.
- §. 32. Wer über einen auf der Tagesordnung stehenden Gegenstand zu sprechen gedenkt, kann sich vor Beginn der Berathung oder während derselben durch Aufstehen dem Landeshauptmann melden. Die Redner werden in der Reihenfolge, wie sie sich melden angehört u. wenn thunlich, ist mit Rednern, die dafür oder dagegensprechen, abzuwechseln. Kein Redner darf über denselben Gegenstand öfter als zweimal sprechen. Die Redner können die Reihenfolge unter sich wechseln, oder einem anderen Abgeordneten das Recht zur Rede abtreten, aber nicht an solche, die über den Gegenstand schon zweimal gesprochen haben. Die Organe der Regierung können zu wiederholten Malen das Wort ergreifen.
- §. 33. Abschweifungen von der Sache ziehen den Ruf des Landeshauptmannes "zur Sache" nach sich. Reden, die den Gegenstand verletzen, oder eine

Aeußerung in der Rede, welche den Charakter der Strafwürdigkeit annehmen sollte, haben den Ruf "zur Ordnung" zur Folge. Nach wiederholtem Rufe "zur Sache" und nach dem Rufe "zur Ordnung" kann der Landeshauptmann mit Genehmigung der Versammlung dem Redner das Wort völlig entziehen.

(Seite 17) ----

- §. 34. Bei der Abstimmung sind vor dem Hauptantrage zuerst vertagende, dann abändernde Anträge u. zwar die weiter gehenden vor den übrigen zur Beschlußfassung vorzutragen. Insoferne Ausschußanträge von den Vorlagen im Ganzen oder in einzelnen Theilen abweichen, kommen im Falle der Ablehnung solcher Abweichungen, die bezüglichen Vorlagen in ihrer ursprünglichen Fassung zur Abstimmung.
- §. 35. Nach geschlossener Berathung gibt der Vorsitzende bekannt, in welcher Reihenfolge und Fassung er die Fragen zur Abstimmung zu bringen gedenke. Werden Einwendungen dagegen erhoben, oder wird auf Trennung einer Frage in mehrere der Antrag gestellt, so entscheidet hierüber die Versammlung.
- §. 36. Die Stimmgebung ist in der Regel mündlich; nach dem Ermessen des Vorsitzenden kann solche auch durch Aufstehen und Sitzenbleiben stattfinden (§. 38 d. L. O.). Bei der (namentlichen) mündlichen Abstimmung ist nur mit Bejahung oder Verneinung ohne Motivirung die Stimme abzugeben. Wer bei der Abstimmung nicht gegenwärtig ist, darf nachträglich seine Stimme nicht mehr abgeben. Wahlen oder Besetzungen werden durch Stimmzettel vorgenommen (§. 38 der L. O.). Auch in den Ausschußsitzungen kann dieses beobachtet werden.
- §. 37. Die absolute Stimmenmehrheit der zur Beschlußfassung nöthigen Zahl der Anwesenden entscheidet, ausgenommen die in den §.§. 37 d. L. O. und 43 d. Land. W. O. gedachten Fälle. Bei Stimmengleichheit ist der in Berathung gezogene Gegenstand als verworfen anzusehen (§. 37 der L. O.).
- §. 38. Am Schlusse einer jeden Sitzung bestimmt der Landeshauptmann den Tag und die Stunde der nächsten folgenden und die zu verhandelnden Gegenstände.
- §. 39. Die Abänderung oder Aufhebung der Bestimmungen dieser Geschäfts-Ordnung, ausgenommen solche, die nur aus der Landes-Ordnung, aus der Landtags-Wahlordnung hieher einbezogen wurden, hängt ausschließlich vom Landtage ab. - Diesfällige Anträge sind selbstständig einzubringen und der Beschlußnahme zu unterziehen."

Landeshauptmann: Die überzeugenden Worte, welche Herr Fußenegger gesprochen überheben mich einer weiteren Nachweisung; die Nothwendigkeit, Zweckmäßigkei u. Nützlichkeit einer Geschäfts-Ordnung liegt wohl klar vor Augen; nur auf Grund einer solchen können die Verhandlungen gehörig geleitet u. mit Sicherheit fortgeführt werden.

Wünscht noch Jemand das Wort?

<u>Ganahl</u>: Wenn wir die Geschäfts-Ordnung annehmen, so ist sie für uns ein Gesetz, an das wir uns dann strenge halten müssen, ich glaube daher bei der Wichtigkeit dieser Sache, daß 3 Mitglieder zur Prüfung des Entwurfes nicht genügen und erlaube mir sohin den Antrag zu stellen, den Ausschuß wenigstens aus 5 Mitgliedern zu bestellen.

(Seite 18) -----

Landeshauptmann: Wünscht noch Jemand einen Antrag vorzuschlagen?

<u>Fußenegger</u>: Ich bitte um das Wort. Ich bin einverstanden mit dem Antrage des Herrn Ganahl, ich habe zwar nur drei vorgeschlagen, besser sind aber fünf.

<u>Landeshauptmann</u>: So darf ich also Ihren Antrag dahin berichtigen, daß 5 Mitglieder zu erwählen seien.

<u>Fußenegger</u>: Der Gegenstand ist sehr wichtig, mithin bin ich einverstanden.

<u>Landeshauptmann</u>: Ich bringe nun den besprochenen Antrag zur Abstimmung, er lautet: daß zur Prüfung u. Berichterstattung über den Entwurf einer Geschäfts-Ordnung von 5 Mitgliedern zu erwählen sei; ich bitte Ihre Zustimmung durch Erhebung von Sitzen kund zu geben. (Wurde angenommen)

Nachdem dieses festgesetzt, ersuche ich Sie zur Stimmenabgabe zu schreiten. Ich bitte Herrn Bertschler die Stimmen mitzuzählen. - Es wurden 20 Stimmen abgegeben u. das Ergebniß der Wahl ist nach Aufschreibung des Herrn Schriftführers folgendes: H. Ganahl erhielt 16, H. Wohlwend 14, H. Schädler 12, Herr Fußenegger 11, H. Mutter 9, Hochw. H. Bischof 8, H. Feuerstein 7, H. Bertschler 6, H. Riedl 5, H. Bertle 3, die Hh. Hirschbühl u. Wachter erhielten je 2, die Hh. Neyer, Egender, Ender, Drexel u. Spieler je 1 Stimme. - Wir hatten also nur 4 Ausschußmitglieder nach der Majorität gewählt: es erhielten H. Mutter 7, Hochw. H. Bischof 5, H. Feuerstein 2, H. Bertschler 2, H. Bertle 1, H. Landeshauptmann 1 Stimme.

Es brachte also keine absolute Majorität hervor u. es muß also zur engeren Wahl geschritten werden. (Hochw. Herr Bischof u. Herr Mutter enthalten sich der Stimmabgabe)

Landeshauptmann fährt fort: Unter den 18 abgegebenen Stimmen erhielten H. Mutter 10, Hochw. H. Bischof 8, somit ist H. Mutter als 5. Mitglied der Kommission zu betrachten.-

Landeshauptmann: Den 4. Gegenstand unserer heutigen Verhandlung bildet der Vergleichsantrag der Gemeinde Sontag mit mehreren dortigen Privaten über die Überlassung einer Waldfläche auf der Alpe Ueberluth zur Privat-Benützung. - Dieser Gegenstand war bereits dem Ausschusse zur Verhandlung zugewiesen; er glaubte aber der Wichtigkeit der Sache wegen einen Beschluß hierin nicht zu fassen, sondern die endliche Beschlußnahme dieser hohen Versammlung zu überweisen. Damit dieselbe einigen Einblick in diese Sache erhalte, ersuche ich Herrn Karl Ganahl, der damit bekannt ist, einige Punkte darüber bekannt zu geben.

Ganahl: Es bestand in der Gemeinde Sonntag zwischen Christian Tschürtscher u. Konsorten einerseits u. der Gemeinde andererseits schon seit langer Zeit ein Streit wegen des Eigenthums- und Benützungsrechtes eines Waldes auf der Alpe Unter-Ueberluth. Der Alpenbesitzer Tschürtscher u. Konsorten haben der Gemeinde dadurch einen Prozeß anhängig zu machen versucht, daß sie Holz schlagen ließen. Das Gericht Bludenz hat in Folge dessen Tschürtscher u. Konsorten des Forstfrevels schuldig erkannt und mit 50 f bestraft; über ergriffenen Rekurs hat

(Seite 19) ----

hat die Statthalterei die Strafe auf 40 f herabgesetzt u. gleichzeitig angedeutet, es sei zu versuchen einen Vergleich zu Stande zu bringen u. es ist dann ein solcher Vergleich auch wirklich erzielt worden. Das Gericht in Bludenz hat den Vergleich an den Landesausschuß zur Genehmigung eingesendet. Der Landesausschuß glaubte aber die Entscheidung dem Landtage anheim stellen zu sollen, aus mehrfachen Gründen u. namentlich weil der Vergleich Gebrechen enthält. Es geht nämlich aus den Akten hervor, daß unter den 10 im Vergleiche unterschriebenen Gemeinde-Vertretern 3 sind, welche entweder aus Sachinteresse oder wegen Verwandschaft nicht gültig unterzeichnen können, u. da die Gemeinde-Vertretung von Sonntag aus 12 Mitgliedern besteht, so bedarf es 8 um einen gültigen Beschluß fassen zu können. Nachdem nun aber, wie erwähnt, von den 10 Unterzeichneten 3 wegfallen; so wird der Beschluß nicht gültig sein. Dann heißt es am Schlusse des Vergleiches, einige Mayensäßer sollen auch noch Holzrechte im Walde haben, diese wird man ihnen lassen müssen, wenn sie dieselbe durch Urkunden oder alte Übung nachweisen, - Der Landesausschuß war nun der Meinung, daß wenn eine Gemeinde über eine streitige Angelegenheit einen Vergleich schließt, derselbe so abgeschlossen werden soll, daß in Zukunft keine Streitigkeiten mehr entstehen können. Die Gemeinde Sontag hätte daher auch mit den Mayensäßern bei diesem Anlaß ihre Ansprüche ordnen sollen; der Landesausschuß alaubte daher die Entscheidung dem Landtage überlassen ΖU

müssen. Ich glaube nun, daß es angezeigt sei, zur Prüfung dieses Gegenstandes ein Komité zu erwählen, welches dem Landtage Bericht darüber zu erstatten hätte.

Landeshauptmann: Ich bitte um schriftiche Mittheilung des Antrages. - Der mir von Herrn Ganahl übergebene Antrag lautet: es wolle der h. Landtag ein Komité von 3 Mitgliedern erwählen, um dem Landtage über den Vergleich zwischen der Gemeinde Sontag u. Christian Tschürtscher mit Konsorten Bericht zu erstatten u. Antrag zu stellen, ob derselbe zu genehmigen sei u. mit welchen Abänderungen. - Sie haben die Auseinandersetzung des Herrn Karl Ganahl in dieser Angelegenheit vernommen u. werden selbst die Einsicht erhalten haben, daß es von Bedeutung sei, die Sache einer genauern Prüfung zu unterziehen. Es handelt sich um Vergebung von Rechten Seitens der Gemeinde u. übernommenen Verpflichtungen im Gegenhalte zu dritten Personen. Herr Ganahl hat uns auch gezeigt, daß Verstöße unterlaufen sind beim Vergleichsabschluß, die denselben bedenklich machen. Ich finde den Antrag des Herrn Ganahl um Einsetzung eines Ausschusses zur Durchsicht u. Berichterstattung ganz angemessen u. werde ihn zur Abstimmung bringen, wenn nicht dagegen etwas erhoben werden sollte.

Wohlwend: Es ist früher bei Verhandlungen einstimmig Oekonomie empfohlen worden u. ich möchte gerade dieses empfehlen in diesem Punkte, deßwegen, um Verhandlungen theils abzukürzen u. theils die Gründlichkeit der Sache in die Hände zu nehmen. Ich stelle daher den Antrag diesen Gegenstand dem Komité zu überweisen, welches den Rechenschaftsbericht zu prüfen hat. Diesem Komité, das mit der Untersuchung alter Akten beschäftiget ist, kann dieser Gegenstand zur Untersuchung gerade empfohlen werden, weil

(Seite 20) ------

es sonst eine doppelte Arbeit wäre, wenn man es einem anderen Komité überweisen wolle.

Landeshauptmann: Ein Abänderungsantrag wäre schriftlich einzubringen.

<u>Hochw. Bischof</u>: Ich erlaube mir nur die Frage zu stellen falls dieses zur Abstimmung gebracht wird, ob sich das erste Komité der Abstimmung zu enthalten hat.

Landeshauptmann: Mir scheint der Grund nicht einleuchtend, warum sich die Mitglieder des erstgewählten Komités der Abstimmung zu enthalten hätten. Wie haben hier 2 Anträge u. glaube zur deutlichen Fassung der Abstimmung, eine Vorfrage vorausschicken zu müssen, dahin gehend: - ist die h. Versammlung der Meinung, daß diese Angelegenheit überhaupt einem Komité überwiesen werde. Nur diese Frage überhaupt, wenn Niemand dagegen etwas erwiedert, würde ich zur Abstimmung bringen. Ich wiederhole die Frage: Ist die hohe Versammlung einverstanden, daß

diese Verhandlung zur Durchsicht u. Berichterstattung einem Komité überwiesen werde? Ich bitte es durch Aufstehen erkennen zu geben. (Angenommen) Nun können wir zu den beiden anderen Anträgen übergehen. Der Antrag des Herr Wohlwend ist ein Abänderungsantrag und geht dem Hauptantrag des Herrn Ganahl voraus. Nachdem entschieden worden, daß ein Ausschuß diesen Gegenstand zu behandeln habe, so handelt es sich nun, wem dieser Gegenstand überwiesen werden soll; dem Komité des Rechenschaftsberichts oder einem eigenen Ausschuß. Hat Jemand etwas zu bemerken?

Hochw. Bischof: Ich bitte um das Wort. Ich wollte die Frage so stellen: ob die Ausschußmitglieder, die sich in dem Ausschuß für den Rechenschaftsbericht befinden, mitzustimmen haben oder nicht.

Landeshauptmann: Ich ersuche hierüber einen Antrag zu formulieren.

<u>Wohlwend</u>: Ich erlaube mir zu sprechen: um die Sache ökonomisch zu behandeln, habe ich den Antrag gestellt, daß dem Ausschusse, der für den Rechenschaftsbericht gewählt ist, auch diese Verhandlung zur Berichterstattung zugewiesen werde; ich sehe keinen Grund ein, warum dieser Ausschuß nicht hierin mitarbeiten sollte, ich glaube, daß er sogar verpflichtet ist, mitzuarbeiten.

Landeshauptmann: Der Hochw. Bischof stellt den Antrag u. hat ihn wie folgt formuliert: "es sollen die in den Ausschuß zur Berichterstattung über den Rechenschaftsbericht gewählten Mitglieder in die Frage, ob eben diesem Ausschusse der fragliche Gegenstand zu überweisen sei, nicht mitstimmen." - Die Herren haben den Antrag vernommen u. ich ersuche nun darüber abzustimmen. Diejenigen, welche mit dem Antrage des Hochw. Herrn Bischofs einverstanden sind, wollen sich von Ihren Sitzen erheben. (Mit Majorität angenommen)

(Seite 21)	248222727882222278227822278222792227822782
------------	--

Landeshauptmann: Nun gehen wir zum Antrage des Herrn Wohlwend als Abänderungsantrag des Herrn Ganahl über, er besteht darin, es sei der in Frage stehende Gegenstand dem schon ernannten Komité zur Berichterstattung über den Rechenschaftsbericht des Landesausschusses zu überweisen.

<u>Ganahl</u>: Ich möchte vorher fragen, ob morgen eine Sitzung ist oder nicht. Wenn morgen nicht Sitzung wäre, würde es besser sein, wenn für diese Angelegenheit ein besonderes Komité erwählt werden würde. Ich möchte also fragen, ob unter allen Umständen Sitzung gehalten werden wird.

<u>Landeshauptmann</u>: Dies hängt wohl vorzüglich von der h. Versammlung ab, welche die Sache mit Rücksicht auf die zu verhandelnden Gegenstände in Ueberlegung ziehen wird. Wenn mehrere Ausschüsse zu arbeiten genöthiget sind, so kann man für

morgen eine Suspendirung der Sitzung eintreten lassen. Ich hatte beantragen wollen morgen an die Tagesordnung zu bringen: das Gesuch des Stadtmagistrats Bregenz um Bewilligung zum Verkaufe des der weiblichen Spitalstiftung gehörigen Hauses. Dann noch vier gleichartige Gesuche anderer Gemeinden. Dieses wären die Gegenstände für morgen. Heute haben wir ein Komité zur Verfassung des Gutachtens über den Rechenschaftsbericht des Ausschusses beschlossen. Die Arbeiten dieses Komités sind gewiß keine schnell abzufertigenden, sie beziehen sich auf wichtige Sachen, sie beziehen sich auf das ganze Gebahren der Arbeit des Landesausschusses: Weiter hat ein Ausschuß über Antrag des Herrn Fußenegger in Betreff der Einführung einer Geschäftsordnung zu berathen u. durchzuführen. Es sind diese beiden Arbeiten weit größer, als sich die geehrten Herren vorstellen, es hat somit keinen Anstand auf den Antrag des Herrn Ganahl zur Suspendirung der morgigen Sitzung einzugehen, um desto ungestörter in nächster Woche vorgehen zu können. Die Gegenstände, welche ich zu berathen vorgeschlagen habe, sind derart, daß sie eine Verzögerung von nur wenigen Tagen erleiden können. Somit stelle ich die Frage an die h. Versammlung, ob sie gewillt sei, morgen keine Sitzung zu halten, damit die Arbeiten von beiden Ausschüssen u. vielleicht auch dreier Ausschüsse weiter fortgeführt werden können. -

<u>Fußenegger</u>: Ich glaube das es angezeigt wäre, vorher beide Anträge zur Abstimmung zu bringen, den Antrag des Herrn Wohlwend u. des Herrn Ganahl.

Ganahl: Ich habe schon ausgedrückt, daß, wenn morgen keine Sitzung ist, es besser wäre, diese Arbeit einem anderen Komité zu übertragen, damit andere Herren auch beschäftiget werden. Wenn man weiß, daß morgen Sitzung ist, dann kann man es dem gleichen Komité übertragen.

Hochw. Bischof: Es drängt sich mir die Frage auf, nämlich: ob es nicht zweckmäßig wäre, für alle vorliegenden u. ähnlichen nachfolgenden Gesuche der Gemeinden einen Ausschuß zu bestimmen, welcher über alle diese Veräußerungen zu verhandeln hat; sie würden leichter, sicherer u. gleichmäßiger abgethan, wenn ein u. derselbe Ausschuß sie zur Behandlung erhalten würde, ich bitte daher diese Frage zur Erörterung zu bringen.

(Seite 22) ------

<u>Landeshauptmann</u>: Meinen Hochw. Herr Bischof, daß für diese Angelegenheit ein ständiger Ausschuß bestimmt werde.

Wohlwend: Ich bitte um das Wort. Ich bin vollkommen einverstanden, und glaube, daß ein Petitionsausschuß, ständig gewählt werden soll. Allein ich kann mir nicht denken, wie man diesen Punkt aus dem Rechenschaftsbericht auszieht u. eigens behandeln will, denn die Berichterstattung des Ausschusses für den

Rechenschaftsbericht, wird ebenfalls auf diese Sache gerichtet sein, daher nicht angehen dürfte ein u. dieselbe Arbeit 2 Ausschüssen zu übergeben. Uebrigens wäre es allerdings geeignet, Petitionsausschüsse einzusetzen, so daß alle Petitionen einem ständigen Petitionsausschuß überwiesen werden könnten.

Ganahl: Herr Wohlwend ist im Irrthum; dieser Vergleichsantrag kommt im Rechenschaftsbericht gar nicht vor, dasselbe enthält nur jene Gegenstände über die der Landesausschuß unter Vorbehalt der Genehmigung des Landtages entschieden hat. Über den vorliegenden Vergleich hat der Ausschuß aber die Entscheidung dem Landtag vorbehalten.

<u>Landeshauptmann</u>: Nach der Aufklärung, die Herr Wohlwend erhalten, ziehen Sie jetzt wahrscheinlich den Antrag zurück.

Wohlwend: Ich ziehe ihn zurück.

Landeshauptmann: Der Hochw. Herr Bischof hat mir seinen Antrag formulirt übergeben. Er lautet: "es sei ein ständiger Ausschuß von drei Mitgliedern zu wählen, welcher die Prüfung, die Berichterstattung über Gesuche von Veräußerung von Gemeindegütern, Aufnahme von Kapitalien u. überhaupt von Gegenständen, welche in die Gemeindeverwaltung einschlagen, zu überweisen seien." - Es handelt sich hier um einen ständigen Ausschuß.

<u>Ganahl</u>: Ich betrachte diesen Antrag als zu wichtig, und glaube, man solle heute gar nicht darüber abstimmen; es steht derselbe auch nicht auf der Tagesordnung, er kann vielleicht ein andermal angebracht u. darüber verhandelt werden.

Landeshauptmann: Wörtlich ist dieser Antrag nicht auf der Tagesordnung, er ergibt sich aber von selbst, indessen will ich die h. Versammlung befragen, ob dieser Antrag später oder jetzt zur Abstimmung gelangen soll, ich frage nun, ob der Antrag des Hochw. Herrn Bischof einer späteren Verhandlung überwiesen werden wolle. Jene Herren, die die Wahl dieses Ausschusses gegenwärtig aufzuschieben gedenken, bitte ich, von den Plätzen sich zu erheben. (die Majorität erhebt sich)

Weil nun für heute der besagte Antrag vertagt wurde, u. der auf der Tagesordnung stehende 4te Verhandlungsgegenstand in einiger Verbindung mit dem vertagten Antrag steht u. die für die nächste Sitzung bereits vorliegenden Gesuche mit jenem auf gleiche Linie gesetzt werden können, so würde ich der Ansicht die Beschlußnahme über die in Betreff des Vergleichsantrages der Gemeinde Sontag eingebrachten Anträge für heute zu vertagen. Wird eine Bemerkung dagegen gemacht? (keine Bemerkung) Weil keine Bemerkung erfolgte, so stelle ich die Frage: Will die h. Versammlung die Beschlußnahme über diese Anträge für heute vertagen? (Mit Majorität angenommen)

(Seite 23) -----

Als 5ten Gegenstand der Verhandlung war heute bezeichnet: die Anforderung von Seite des k.k. Militär-Aerars um Rückvergütung von Vorspannsaufbesserungen, welche Anforderungen an den tirolisch-vorarlbergischen Landesfond gestellt wurden u. auf die Zeit vom 4. Quartal 1859 bis inclus. 1861 sich beziehen. Nachdem aber in dieser Beziehung noch Rückantwort von der k.k. Statthalterei zu gewärtigen ist u. erst nach dem Eintreffen dieser Antwort die Verhandlung weiter geführt werden kann, so muß ich diesen Gegenstand ebenfalls als heute nicht zur Verhandlung geeignet erklären. Es wäre somit heute die Tagesordnung erschöpft u. ich glaube, nach dem Vorausgegangenen u. nachdem die Gegenstände, die zunächst auf die Tagesordnung zu stehen kamen, wahrscheinlich in einem mit der Angelegenheit der Gemeinde Sonntag einem Komité zugewiesen werden dürften, der hohen Versammlung zu beantragen, daß in der nächsten Sitzung an die Tagesordnung kommen werden: Wahl der Komité-Mitglieder zur Berichterstattung über den Vergleichsantrag der Gemeinde Sonntag; - Gesuch des Stadtmagistrates Bregenz um Verkauf des der weiblichen Dienstbothen-Spitalstiftung gehörigen Hauses in der Oberstadt; - Gesuch der des Bezirkes Bregenz um Verkauf der Quasi-Kaserne an Gemeinden Lauteracherbrücke; Gesuch der Gemeinde Sulz um Bewilligung zum Verkauf zweier unkultivirter Gründe; Gesuch der Gemeinde Lustenau um einen längs der Dammlinie liegenden Strich Bodens von 26.648 🗠 - Gesuch der Gemeinden Höchst, Fußach u. Gaißau um Veräußerung des durch den neu erbauten Damm gewonnenen Bodens u. wenn noch Zeit übrig ist, ein Gesuch des Magistrates Feldkirch um Gestattung einer Zulage auf Wein, Fleisch u. Branntwein. Nächste Sitzung kommenden Montag, 10 Uhr Vormittags.

Die Sitzung ist geschlossen um 12 Uhr Mittags.

3. Sitzung

Beginn derselben 10 ¼ Uhr Vormittags am 12. Jänner 1863. Gegenwärtig: Landeshauptmann u. sämmtliche Abgeordneten.

<u>Landeshauptmann</u>: Ich erkläre die Sitzung für eröffnet. Herr Schriftführer wird das Protokoll der vorhergehenden Sitzung verlesen. (wird abgelesen)
Hat Jemand eine Einwendung gegen dieses Protokoll zu erheben? (Niemand)

2. Sitzung. Andaray Janfalban 9/4 Illa Monnikayo, and g. Timm 1863. Jagningindig: If Lundasfunghunun D. frintl. Of Obynandinan. Gradofall den grading litzung romzulafan! [wind sanlafan] !

Gratofall den gradingen litzung romzulafan! [wind sanlafan] !

Gal Trusond aum Samankung gut unufan? [wand kriun Samarkung graunf!!

Sut Grabakull if allo aunokannt, Ant of The Ind Landabouting your of Carolabaning in Palyagen; if from ungely days Jerfand Anganfagle onnift bannits beforgrafint faited allan Gaman mityalfaill wandan Marusa. This or fings if in Grann Offinglifting dinford Ennight Ind graftelul And formaling congulation ! Thing songalation; finger Senilary ! Limited franchinames: Whin Vin wird van Manlagen jakes undervernand from, auffill dan Anfanfeferflobannift Afails Las Manyafan Ind Lundhanspfiffer) in Timfan, reaniban an migullign Infilith fuffin kount, of Jins wird gum Linfift in foful Har frenting; The Thurshinging, and John Lundhuged rengenvennen in min min with Sinfor Latin, yung gum Enfellist angelan menden kountan, upin g. S. baharffand dan Lunderfand Anino mella farry four isid din Juflimming god farminonimenten , Anxon In. ming you Grunindaymintan und Signiffica, remistant in Julya i'm hafafan. inn Austringen num dan Landround friefla under obignen Horbuffe den San Safirm, minny gr banfan ibarranifan if . Alla dinta Gaffefla find son Michighaid; not if underfaming fingen fand sola findisk melanga, in willing if and in diafan Language und Sondanning dan Pharfamiliang songage face Main Tulnay yall Jugan Jufier, I'm Jofa Wanfarmahing ugolla gan danfind a gun fullandiging, jo win wirf zim worthwirghifand Jampunging dan mit Abombajo li wood this. fifniffer gafafilan Enfificifal nin Asmita non Inai Mighintanne minisiflan. Jand Janan Som Anfanmeling, world and Ind Anfandlingen Ind Anofolyphol

for at all mirklight Mitylind wand all Infortanion Analymourness forband with in this Remital your ift uponion Roman, and wift woman in this fifth for aignored Gundingan go banafailan - fingapan flast night andyagan, Jafo Midglindan Int Short file fal, monligh whom and offentlyne Buckfuffen over mutane Marfindamingan night Suran Spil unfund kountant, in Just Romita youquell upandent. from vinnis staffannyum, exalifan unvidyafalet und unamuniant laffiffichegration, Jane Jane Saul General if in Splain zu Janen Sur Janen Shelegand ifed in vinn Janen Muller and Jane Janen State Janen Saul Janen Saul Jane Janen Saul Jane Janen Saul Jane Janen Saul Jane Janen Grewill: Yours Moflishund weren wing nimeral bai In Manfauruling; at yill ugndom Olis pfriffer nog efse farfarinannen, malefor night unger som manigan bolforligat Gosfen Lifely: Is find most & fantound gament. Bluften : Inn den in in han faithight bai nine Study fright Sithing.

Blir fund in in han faithight Baifinfolyn dan Sandfingen and Sin

Anifung Inn Maflatha boginglif Inn und ningalantand Milglindam; mind ybri. hat if, July no form quenkinisting wound, want din Thuisting Ind Bluflakhe infragrani Milylindum fright surgenoumen miner, basen win din Block Ind Asmita of guin Infludering Las Companyfulla Samifant government und grown und folyandare Grin. Jan: Vinfor Gommand find nignolling governmenting und night michtlight Mitiglian und Int Lower wind in Reinland at fried, would fin in dat demit's yngwift und ynwafuright follow, win minlings www. Mitylindam ins Landbryns no vourfine Koundaw, in in van Jolyn uguynu brunshawadan Bluft ugindan undhahan wirfeland, Lafan if Ind Antroy Halla, all niften Annfandhing Rynganfand vin Frifting Sam Phaflacker nominafural. Line In firinglemanne: Mollow Pin in Sinford Inginging rinne Gulary famountion. Maflemenned: Main Gladney ift wifts and none), all Almangafoling Inm Graynuflication in san Taynaunduny. Harfinn, muy uninan Bufuft, sand wife nin Julaffantigun Aubray if, to Sunta vinlait new finifilians otomerchian ind butwerynd wint well. menerity fain, mandal as aband find, month as from Lundastanghumend minfand. Lowensfringhumen: If antirah min go bownskow, Juff in projet on buyand, blick nin in Outney manfandal reind, ob nin Rounda zim dunglight, Inifiner mil Ind Palyl das Chemila zazionowahai fair, bet tin fulfilaring iban Jan Mufl=

allso no falys ist. Therefore, I would be in the wind the wind the form the bound of and in formation of find the formation of find the formation of the first of the formation of the formation of the formation of the first of the formation of the first of the formation of the first of the formation of Dan Suchary if also anymourned. Min grant nin gun 2 km Granfland dar failigan Anafandling iban, bahang. Jand din Mallakha Inn Landbuys - Beyandundan Jammer Smithian Middan ind Alas Rindl. Jef antinfa Jaman Polymithfuland van Samift Ind Antifulfal som. " ly ofan Lundhry. In Enfolying Ind Stil. Inm L. H. O. D. anhands fing inm synfamilian Summer . pfilo in Muflerton Van for and Land hypubynondenhau, Griphin Millantern Thisney wind france blis Rindl was Shiring mid folynnine Gubrifing for a. It finds In Bluflikt in fumalthinuman in Inliking, Anufl malfund und Inn Walled und vindenstand fanne Jupy Galguna, in Lucanthing jumille spinds, menns fallig und it. in Laten find in Shiflakt in Landbagia had Lliving with Montafen fin. Int now misgrifullow: 1. Sup in Ind Spiringen Sand Strang and Thomasynd Sone Sand Wall in Blat. Simulandelfon revalue for informalist mineral nutraminal propositor of frifamilying.

lif indanlaffon revalue for informalist mineral nutraminant remained know,

normal gian Vinewaleyabal fil symmethat and whin his Riminal spreadown Round.

2. Low Ind Grunninda Marginey regional spread in Marfinist Ind I I g.,

30 mil 31 ind grove Grunninda Sufatores soun Jufan 1844, marling in in.

for Enginfung must wall Communicate finish, fin Mallungsfalan gow all. yabal som nilf Timumi fine spuflbarashight Fraguene, in fif sieft som Iradan luffand insfand, zwynluffand, 3. mafallat und Iam Muflukka Ind Landlage - Sebynindundan nist, Saft word

Aboutprist Jas & 25 gm Walkenmitten I some Blafetonmittan und 4 von druit Allening mind fall mit span Miles haftonent manden friend. Now Guspfuß margat: Nuto Sin to klan mid buffinned grynbaund gufatzlifund Blookfailland fannyn zil brungens frinn, JaB min Hillandhing Invallant with win Glanggillight grynn to wighigh Alla anyninga, fouramen any with dan and you from , In Santing our Holy undnnignalanda Millburingh init für füfran verinde und fat für dafen zu ihne Anderstand sonninight, at Kound in Mufl int am 28. August a 9 zu Lludnung und Mongland Jan Abert Rinde für Ennt gamminden dan Enzicke Lludning und Mongland Jann Aleit Rindl, M. A. Adjunkt mift als indungeniaftig of galling songmunum, and iful bluspfift, numbered monther, of wife judges way SH · John Malloudining Jam John Landerga inhabefand nonvine, finnihad nungil. lugar saffluft go forfant. Justin wind vin Rulney an from nin Jofan Land buy wall gun mindrand

Junting of Samiflandadhing winner Ono fiful sow I Midylindown nowmand!

Longing Jan & Transchauser

Longing Janghunun: Sin Salvanfar walfor bai In Haft das Jaron Chair Rind Cambra.

Infert fine blub storme Gabarufan, fin find fine Jengial augastiful ind find and gayan

Land Salvaning fine South Son S. S. 21, 93 und 36 Jan Maflondaning fine Son Londony. find mudnand Tomungaloryface armiguala fuj is dan Gamainon Manging, me Thenam and Welleviels won'th Majlane und grown son Insperne fulle , din in Ind Shamind find and fing wife renderedand before wingfare, and find singe wing windling in Olivin nogul. - plan Bulnay Ins Landasaus philps yall wind dafind: nin John Lundlay well nin Court won I Milistanu zur wentham Phrifung und Landhalling and in Landing munifland. Maferond: Til bilen mu das Blood. Til glunden ab upinen minlingt gir indunfisaidand, find I Jameight fire, day aim menter speciett son San gandalskammen, indantin son Tow Landynemical, at Lingle Lafan, in in infland Maftall your inburnfliculat are Sopried, gir newspiner faire, at will grown wind walnut when I'm Hagland day Grandals. Romman serofundalt and Jaw. rop iha die It Aufl must van Suhwayn rhynglient monocin/. Jungstynny folgs. Domiflying : Loyan 1, Brilo 2, 19. File ven oban A wingablishan, and Tan March davide: Any new Level about doof winter in mailann, good Band midfillings, mut mil dinfant knimed workling, in final fil malior. - In der 23. Zeila fat de Moisfant: unf mengalleibant. Hillyne v. J. H Kniff in Sugary 1863. N. L. L. 9.

Lodformy Jan E. Pilzing.

Donn in Junghamenn: Gann Topriflifina wind for yiling fain, In Blaflath dan Gandalithank men Jan John Monfammling nongilafan (wind roughlafan): " Hongryangan am J. Squil 1862 im Bureau In Gundalokuman in taliking in. In Four Horfilan I've farmer Instrumber Annal Greenell, Int James Sin - Sheiternand Milylinden D. Infatymann Grong Gifingen, F. Longafa, and Offaymand, Grang Julur, ful. Minginel, Spillian Millen, Jong. Mart. Grinwoods, Sof Lage Sulpinen, In rolyn Suffrages Sor f. Wallfollown some 16. Mong He 658 round, norther form July Godowan fried Mondal mindrogalagt, zin Mall wind Londingsalger and and friend, and Grand July Godowand from 26 of builden 1861, may sin Landlogs spaffording, find Marfail, day 2 Mg gaffrithme. Ginza find Sin olon angefrifaten Ganna Mitylinian und Japats. minnan must gafafunifigun finlading antifinnand - Stuf ponuntigagangunan faktir " ning, Lato wan In Blaft mittall Thinney that some afrond walls, wind displanting in Sinfan Jones rollyword. In in Olofinming amfield in Subnik Sorfitzen from Sniphian Milliam 10 Minuman, Jana bafancion 2, and Jama J. M. Januarala 1 Minum. - Marsan also Gran Spriffican Milliam in substable Minumannafalist unfultan, so antifacies surphila formit all Emplayed Sycandratan frint in Junational your Groundalaminan fine Aboutlance als springles. General commen san Marsant you. Iftelford and won obigan Junan Midylinearchite Surpersonance; sound in Sund land. Justifican Remission, grandings. Rogg bounds in ff. Comiffeen Grung guban Guir. Difugumum L. Mingianl Fist. Shanfaif Kund Gunufl Jeff Golm Rund Simm inny. Grund Jung. Jef. Surnynford J. M. Furnmanh Shany Gifingan Fr. Mullen Jos. Sagt. Augmann Sundnishringsmann. Die Must, marlen die Gundalskummen sunganommenn fort,
ist im Gangan Tam Gafalya of dan find die Marfandlungan dan Jambalbumman
bafafandan Floruna antganafand, und as fast dafan dan bludglight diefe Must utb
inimisofallig antonist; formit dierfer dan Olubrary das Janan Mostioner dafin gafalls mandan, Jak new Som f. Annfammling, Sinfa Mall fun younger gir faltan fri; in talla dan Safiflift : daynyan inspiala, haman Janu nog inimaspin diapa

Abolt int find Mitten find give Salland; anknust in fold Hamfurnishing tin Bloth int frame Chiffing tin Bulland; anknust in fold Hamfurnishing tin Bloth int farmer Chiffing tin Millan from yilling ind anylobuflafand and? Sinfarmaran wall. In invertebration, bille if fif give anfaband ! Trimblish Abyannington anfaban fif! Towns int Ant flufter) menhan und kindyaland. — for brital; no mill if in Com.

In son 3 Milylindran gun upilaran Shifting und Laniflang alm anifland about in Suni.

Landay ynigift mentan. Gogin Silips: Tif ugunda min nim strugen antunban, maken molfmulig napificies invintant dinfail otatring mognificant, - ob son hich Ins Maflonginkas) yayan Jinfa Muflan Kaina Maklumulionan adan Saffannian aingalanfan frian! Linuan Springhummi : Maklameliouna find kanin ningalaufan, allain in Sinfan Lugia " fring finst die Sulffriding, ubgasasin son sand haklumation und songabrust uganden könnla ; mirtsfilingslief dam Lundinga gu; ar ist night sambundand, and Raklumutionan abzüngundand. guefra. Lifefof: In fural Link trayer in Brongen yn fall, ugail, women Inferoman ninga. lungan ininan, windhigh ding dingaloun nina undana tanga farmanganifan inunduding and In Brongan fifrin min sinfor Snugal row Endanding . Tind about Knien Bakkernaliana Now Name Hallenjicken singslanden for mother woll in Hall To grapforfund, Jafan fifninds min, Julo man mögliff hangland folla In laufe milt gir saryonand.

Landas fringlumme: Sin fold Hanfammeling of nine gafining unifyaklind iban inn Hand
Tand laufa, fin kumu must ifram Itabanganging, Jam Butunga beigliftan, odan iful din Justimminus snapagnin, frylrif in in In Invaning in Tought ningafan. Frinfilmos James don't Blood ?- Offin Minumen unfor dut Offent wainfelt for bringer if San Charles Ind this philful gun deflimming. If windrafeld taufulound, and brush is ab gin ugnit. van Inifirmy und Samistanstulling, ibar in Muflickt ain Guis find soul & Milyling, ibar in Muflickt ain Guis find soul & Milyling, ibar granned, wenter in Gulanga baitantan unallantig Dan andrug ift selfo Innignfullan und ugin kannan und gun immidalburand fala. Lugary Jan Aufa ironnyafan. Win Gabanefan find Sfirm, samafalafan Gananan! bannis bakunul gayaban momban, fin simple fand sangan in Nonffrift dan I. S. 21, 33, ind 36 dan Land, Ind - Muflandning fi linds direfued the ! virind find die Gabarufan, wantfaluin bai dan Maglan in Mafluminan, nift uban int Lundleybulgandunland syngaful. law find. Lai Jan Mafe Ins Ennstays - Abynonduntar folloft if wind Jan yannya Inn, plats undenlaisfant, souts in Muflertha wift ansight if, ab you and findant Muflham, miffiant. Milylis dans 3 new dans Mufletonmiffian mind din ribnigen de van dan Mall.

minimum stalls innignist invadur spiral; allain dan Stasaga if yannigh yalaistal noundral. Lin Hallenninssin som dan Gall may onduring one gifainning apals. Tindal nort Innigen shows gir bannakans? Muflement: Mufland Ind Enfelight spreaded wounder if, Jak in in Manhandlingen In Muslaklad ningnyasand spil so mining ist as nastrig, int sin stangan Alustaklad stand Amelumulung nungasand spand in suntanism single spanding single spill spanding single spill sp Jund All Shil fün Ghil in Manfandling zit nafaran! Lund at fanglingen : Gann Bloflinner ift mainen Glubange zine angakanınını. Januell: Til him mift Ind Aufult Ind Grann Blothernow; In Anyforminling if were and Human Van Augh wellkommen in Annihit's yalali; I'm Landalowifflit firt din Oklandyanan Joney ynyanyan, no pind for nin donnfastan bai dan Bhast untantonfand Ist glunden dasan sing, das In yough Muflitt sevry lafar in month foller, as weinen wint nin gover Hundar in Sugarfung. man mind if ylunder, suft min sin Guit zir alegat baffanned warmennen fullan; if falla sufan sand Autrory, unf Montafing san Other miff ninguyafan! Lindas pringluseum: If ignation din full Anafamenhing danishan be fragen formerally in Olahang val Janua Alufusand gin abfinition your find his full din full Anglorumling ninganfamine, Jak firmthis und din Must das Januar Mindle lagurestigan alkan inspalan mongalafan senadar te stinganigan, menliga danist ninganfluman find, billa if, fil sou dans Without gir nefaban / If in San Minomital yablinan! In Smill wind and Sin John Manfaumeling Sin Joneya Janual: of Sinfallar San Chafil, Saft vin Aluft ind human Calvis thindl gine Landleyde Alynoniumland, inequalitat ind bakund ynyabanan stonengabaniam, ult willing gid no kannan fair vinfanigan, malfa innibain, sanfaniam, mpallan as ving Chiffefan son in Citymu ga no kannan yn ban. Enginela unyanomumi of Tyl ngania and Tyllifa ing Citying, int nint firthuja Galibnif ing baidan farman andenyan unfume, fum jades fufan if vanidan und anlande wien zumich.
zugenifan auf van anfan Grynnstand unfrand Austrendling, næulif zum Buflaines Rumilit soul 3 Milylindand gun dunishist, Jainfring of Inladigning Sand Galafring day Anfanfinflobanishas Ind Landaburisfifus.

Samafinist: If ylunbal Ind farman Jabel fifon dub nivas failiga Galabuit ubzungt. man, In fin Janu himmfufit manne Sundahanghurum! In dinfan Inginfung mill in inm Antarya das hannal tanar,
frain wastlowman, und dub nidas talliga Galibuits inn baidan fannan andgagand unfum!
if manda as gomlafan, und anfaifa dann din baidan Gaman bain warmanlifantiti
unfal min zu undergrafan! if galuba! [Eundasfunglunum lind Sin fidroformal van :) if yalvan 12 MM. ngu flat Mujafirt, Franz

Tool I improm vellanguistigfant Raifan Frank und Gaforfan, Sanberghung India-Minister : Def ynlabal. Land of highwand: The billed wine vin months for form gin Must sand Ini doniti-Misglinden befield direffield, Profing of Selectioning and Reingathe : Lundaspringhmann! Til hille Granne tanapain sin Controllagil fifandin dan Solyand: indan It abyrgabanan Rimmanthalu nafinland: Janu Christian Millan 16, Jurin of Lipted 12, If Mind 10, If Christan of Allein.

Land 5, If Lynnian 4, If Ginfifeifl 2, If Christan 2, Lin of Majar of Sudan In Millan St. Jurins Jan Silfof, all now I'm ubfulidam

Mir fulan alle min zwai, Innan Millan d. Juring Jan Silfof, all now I'm ubfulidam Minforisin's an weighted Midylindar; as fafts muy nin Milylind and Ans fiftiful, und if unit new no fingen give Hugereall god fignished. [Harf fingermeling and Himmonthal if Lai Jan I law Minummurbyuba nofinland grand Mind 15, of Afridan 2, of Johnson, million if hand hind all vailled Milylind and Stroffaffer ynwell. Landing gir begings with fire you and Manfandlingen, mount of fil Jan Ranfandfullar of bar fire and find for barief of the state of the And with Ingrufand informa fridignal Amfireding billed and rown of winds The Brunger of ningaborerella Sudary und Chumafun ninn Gaffiellonining fun ind Erwing: Mallow Gran Suffringen Ind Mart unfunn? Fifthungund: Tef untoubled min nimal Stutmay unf nine Gaffiellandring zi ha. undownyand ind agandal to foni fair, Infallan faminlan gir lafan. Jufam Lunday! Inval Safand Infallyforft, jain Ansfammeling badarf god ifand Laiting,
gir ifand baffann torthafanish nind Planed vin Angal may walfan fin wongrigaful ford . - Ofund mind foliged Thomas want Ondining, north rentified ifad innamed Augulayan. failand god bafundaln find, waindand fif buld Imminigand, The newyord and fall Man. withlingen nyghan, sin nift blog san innan Gerry finann, foundand und Ruftand upafanligh Angikarelifknikan fansvararifun spinden. — Il sunfallassinful mil infand Anglumuling sunganian, ind, spin mil Ind Anitana ju nagafan, as if for son falls ninland nin standanist, zwenkinnlight sunfann fan fan skanten in sanfallan songarprujud sunfannik, i. f. nind Gapfaflo- Endining, ningafafana. stortplynny folyt.

1. 2. 3. Arthyr. n. J. M. Sniff in Sangung 1863.

Fortfalzing In I law Pitzing

Jef andanden inim Jufus, ninn innunt bazinglifun luturen ninguisingnuling

flulle Jan Olulary: Lind John Ansfammeling usulla gin Julifung ind Lamingham lungingling and Lamingh

ling virtus bulgarafus inim allanfulls) gim Ologuba mailanan bazinglifum Antaingh

ninnu Olos flus san & Milylindanul ninfalgan.

Landafunglinghumin: Innu John Johnson fur sinfan fulnsung ningabangh ini at

minne one latan Andanumulinus sam Subarians ball ancies Interior in ingabangh ini no isime Inn fafor And formulany in Sulugion falls morigalitan, in it lin estación din Layor Romann ilan dan Olaboury, inn gann suffamoyana falls, in Maistan que som. frigue. I wind whenlafant if " Guffafile Emining fin Inn Landbuy in Monumbany. I. I. Winn ullnafiffen fin bandfing fulan fif vin Mitylindam in Lundlugadam dans Inflynfalgann Knyn und Ende gir unsprunder, L.C. S.8. S. 2. Now Lunins fringhumin fort bri friend findnish in Ind Landbay Jam Richan Trous and Graforfund, Snobinskring Dan Grafatyn of ynneithrushal esphilling frinan Allistan in din finde .

Int Madfulland adam Int finger bashindan Mayin mingtheinisting our sinthet zir galaband.

Din Landage Abynominature firban bar iform findaithe Sinfa Galabing in Sir Gunda Int.

Lundat forighmound abjulance (3. 9 Inn L. 5.) I. 3. vnn Lundafringemenn aniffered and soul Krifan nuchamisfaran Landing, and fight Jan Horiby in San Anafricalingan of lailed in Marfandingan; and fiftings sand Lunding noul sannitigung Inor Chappettal alan iban bafanian bellanfielland Highway for 10 in L. O. ? J. A. Las Jan Abynominatan wilyafamhigha Muflamhifikes Inmeifhight Sinfallan zinn Suitailla in Sand Land for S. bayminant in to benya In Samunlfing Inn Gilligkail ifann Mafe, bis Just Snegnisfail northwent ift ! I del Jan L. O. G. . Is: Sin Obeginsminatant fabout din Mangflifting and Ind Annfandlingon of Ameniban Ind Landlages finil zu unfunnt - Abignandunder genlige ifann friedrikt in inn Landlag ülan 4 Knyd margigane, spin Stations fief mulfamene, warm isand vin Gail Int maffailland Ita. brist undelnihm, find pand Landar Junghammen zund allfoglaufen Laffninn winn Rafflar. Signing unggefondnur. S. T. And entringsmithing unbanifoun Country firstin got primm Minkings kanis you Jinigan Bangaluganfaitand in Vilgingan zir somfundale of zir melaligan. Vir Vilgingan mandand pund Laminghurum muynondund, anoffind ind enflosfant [il. 3.2 J. L. O.] 4.

mush idam vin Enobushing inn Gaffiflingerffaithen, antfails ins Odert, falls vir Inga.

jim Obstimming a famile Just Ingalanife und. S. J. Vir. Lundhays - Adjungen find affaullif. And me formanish hand nind somewally Pilying yafullan romanian, upand understand Jan Monfidgamin what roming fand fing

Midylindam of revolundam ind word fedforming Jan Guforon Jan Landwy ful Lufun authfrund. [IS 33 Jan 2. 0.] - Van Avridgande forys find Sin Ordning in Jan Anghumuling and ful sind Mayl, in Jula rinn Rinning, der Tilging gir unterbrufan und ning aufgrifaban, Rufnfwarer mitfar. S. S. Sand Sundas freigheren - Mallymotonson inbanning fin in Fall und die duran Jan Anglindaring Int Landor fringhammen in Balla int Internant of finishing blingarifactor of Rough in polone -J. G. Nan Mulfallan sing tin sow for abyroninalan Complain form das Roll in Landingation Mainan of Javangail das Abart gir infunn; an San Afficiencingan unfunn parine fail, went find Milylindan das Landlerges find f. I 36 For L. O : | was Blood Kinnan fin wind ofin Bulanbra. Juney Jas Andmand mafunni. S 10. Blood Jan formafford and Lundryto Minnan jum granke Tar Ababanuffing fin bookinder Salling. ynd now Grapfuffen i floindige, abanfo fin ningelin Safefafin bafandan blistefil mafrand ind sonor Ind Lunderyng in ind som som sall gir stall gir bufinmonden Angull Juinf Mafl wit fainer Mille publich sprouden!

It. Taken Absprondenden if hefiling rim und ifn spelland Mafl ingrinafunn, kan pring und brillingen fandling fugling anthony som brands Mitylind som franks Mityliand som franks Mitylind som franks Mityliand som fr 9.12. Indaw in aine But fight Greenflan if someflight, muyalmit big in infaul bigingan galanfainn. Har Ting Inis wifaminum folyment Tityingan, ofun finanjanin fulfifalliging, und black, washing tin fignsfight mind blut fifichemilylining; Inv Northand fed finson lan Inwestingenmen gir unafterningen. upolifor nine smin Mufl go pomanluffor fut. I B. It Shaft in Midefuffen fand, folife Mitofinden int Landinger, inmulfin befordend Anthis gin. hunner, zinn Spilaufun on tow bitzingen ningeleden. fin falen about niv begingfande Minnen. S. 14. Nar Walfallow wan I'm won four abynfamialand demiffina find bafugt in Inn blad fifty fiftying you gir unffrinant and in Aufrfring in Bryinnings portryan san fouflight Landfungsynganshirian, Chif. Alimingan of Anokunf go norfailand. One Tin Ruspfiffe Rounne Jung Jan Landno fanghmann Jin Roger annugation finan in ifon Titzingon ninterior Loffon, and duftliningon of this Kingle iny fin zu nafulhunt. I 15. Vin Ansfeliffed find bufright, inou Sand Lander pringhoused Anfromfringen good mind higher Almany ming songilation, when and aboyaba rines finifelieful fictuefland unforwand in before. I. 16. In displift wift wird fit nime Honfelyndre wind Saniflanfluthow . - was weef Himamunto. fait anzialla Sugabnif if in ainan bagainentalan Lanifla zapramangafuffan ; Tondanga harflan kin und anfriftlig ynmust remained. Die Enmister fried Town Lusion frederferment zie ilangaban danform Vnew if i dan justa this fifth fifty my nin floodstall gid fifand, walfall In Gayanflunt Van Ann. fundling, in Intariga of Suppliffer ja untfullan ford. S 16/2 und blistfiftefitzingen knun jutan belgarandnatal bairouguan; und sauf fief aband wenden and Ind Saballe, not our saw the thinning Inthilliand; min Inm Land fringhermon if it is in, J. 1. Ilnhan found Lundbuyt . Ritging if nin yanning Grababall your Calmadian win numm

befordand zu unganfundern Afniklifano zu vanfulfan und nen dam Landafungterwend mis Jam Harifffiform go under fundigen. for first in Juft dan unwafanian Milylindan, alle gun Mar. bandling poloumann dulacida mil Sminning dan Chalanyfinland, In windlight duffing in jur alfulbrut. - In yafainan tilgingan ift ins Javakall ney som inan aflig ya ganfaffan, we worldand med wifting go fallan. 18. Leni Sniffering den alging uping dut Gratokall inn Snifanan, proprygymynum mont hold night nind spatision was swagelafan, allanfulliga Lanifligangan namun sangansuman, und andlif die Auflighait Jan Freffing Ling van Lunder franghusem underfranjan). - in flaulo. do the find in in the Buyly har line god finhanlayour. In that In Anniffentlifting haplimed was seemed. Ild. Andra din Adjungen upanien Samegruppen Samifen som full of Sing Smill wind inflygunfin bryand, British Shamistal 49 gir mulfulland. - Invant Andran flats fand neur Jan Andandaryung in din Annualffrist finfill van ins bakanffruitan Glist farligung zw unpund. J. 20. Inn Landofaire house bufliums, sin Prifungsbyn Som zw magundalutan Grynnflund mit Midlight and Sin Saftimmingon Int & OS' San Z. C. I'd! vin Sandfringsgrupanstring yalangan and Sand Lunding: a anterior als Prayinnings, makeyan being in Landalunghumin, be own als Harburgan intel sand land build fill with sand Lundsugan yabilana birt fillen), c. wan Sing Andri. gal ningalund Mitylistan. - Is milfaul javar fallfithindiga, ful nuft and nind theologal Jan Anginning wird ninns Study fiffer beginfore In Sustainen mingolunn Milylindan freifant Samilan. Inthingtonerum fifnifilis ungagings of nina Olistiful banasfring undanguyan reminal 534 tar LO. I Iniam fallfluindigan Andrived Rumaina Sayanning brigafrigh regardant. 5.22. Sand sundany baffind at San yafalla Antrony un ainan plan baffandan wandard rinne finger immillabland out Jand Lundburger god miglandan blirtifift gå sommerifund frit. Mind Ind Olutray and Kninned Rustylings vanneinfand, for if and all aligniafied gir linkamistand. 8 23. Gir minner in the Anyfordling removingment Culong Kinnan Chairmany = ind Infortaminage any hours wanten of plan find in in in in Inniffraghoury whom Inn Jungton. lawy ningularialand. Blandan Julya Sulariya angli bail dan Bangundling in Landlogal yafall, fo phillip go formitionen. S. 24. Olim Alflist som Sancelling in Snoffreson line javan Sulminkrefun undlinan, no ken whom Installed Autoury wow arened undernal Stillylined with Gulfring Ind Landlugad ruft. figuran asom my ynny guniskyinfan! I 26. The In this fifth bounded in Inne Sundaffring Innerent in hongen bond, for wind wond Tiry gi

infan Annfantung, war ifen bry simust. It infam Turyo kand Ind Unhang lallan, friend Dubning begginnen vinn sin grundman Lageninsting nuf upriland und fifanni. I 26. Mil Olivernying sand Landagfringhumunno vinn vinf Analougan said fing Mitylindra feet In Landing go bufinnen, ab wifeignan Ennight iben Walayand into and anighten findriding in Sonfunding our din allynominature granish wind liftuynin fird gir graffilm frim I IT. Intal rin dudning and unfarmed Spilan, fo know winn allynumina valually non undgrafun mir at folyt ifn same in fenzialla inban din aingalunn funktu, den Afliffe dan sellynumissan vabula findat sind Abflimming and in to fare foot, all aid antany and Haynofraining who Showlaying workings. I. 28. Jan Chofinging what die angaland Spila what flunklat minut Chalange folys printer word Saw dai dan mingalund Spinkland anfalystand Lapfliffand die Chefining in Gangan Lynn in in Moyal in and misflant litzing, mafand mil dan Landing almost untown bafilials Lai day Abhining in Gangan Roman Maham Mahamuntaniga unfel ningalangh sonnand, a finial and kaina Coaleath major fall. 829. La dielif wing Allafring numb gringhandaryas yamiflatal andringa find ungulir fing when Korne and Landing bapflishand, when winn Anglandlings ynganfland mit winn ofun Mation rung good hagenfundung ubunguyafan. \$ 30. Buf un fond Sand ind Il. Sand L. O. semprefrance della housen been Landings abyen Bertwicker in Sanfaloun Profice will winder ningh brugh woulden. In his Brilligh Jan Annfruding war Oflight In Titzing find fugling good allfuning bringnu. I 32. And riber ninne and in Rugalondining Sonfaman Grynnfrant zu far ufact ynvarkt . Kon jul son some dan Snausfing winn respond danfalound inny lings afra Jana Landas form weren untoned. - Win Anderna mennen in Sam Brighen folyn, win fin fif undered uny find al span sprinkif, if mit Brimmu, In Sufin war Lugarynufganifal , abquirgaffalu la Animan int when sanfallan Grundlow often all graninal fanifan. in Radian kinn in Britangelyn under fif warfale, olan ainen ventaral Orlegaration and Buffy in la Lin Organn Jan Rayinning Roman god upiningland Marland and Marrianifum S 93. Alffornifunyand ward Ind Tinta rinfant sand Rief stat Lorning funglinawing , gund Tintal nois fil - Andaw, sin sand Symultone smalndgan, what aim Cantonning in san Rava, som Ind Generalian in Monaposindightid umafunn fuller, fahne van thing, gun Induing and Julya. Must winingalband Rafal, zun Tonfal" new neuf ihm Rufal, zwa Gridning "he Ind Contratingtimen wit Ganafinigung on Hanfambung dam Andun int Olon Smillign Juriphymy folyt. jingni. Sulfage . D. M. Handful in Langung 1860. M. L. L. A.

J. 34. Lin Lin Alflimming find now Jand hunghruhungen zimal sanluganda, Lieu abin. sommen Andricyn of grown die wailan yafandan sow dan ibnigan gair Enfelufafaffung som. zidnerynu. Infofmun Unstefrifondnigen son den Auchrigen ind Gruzen vinn interingela nand Thilun uberraifund, Rommand in tallal dar Ablanany July Abunanjungan, din da.

ginglistan Abrahayan in ifana imfeminglifun taffing jun Abefinning

Si. Mary yapifloffanan Lanufung gibt dan Hanfilganin balkant, in malyan kaifanfolya

min Suffing an din Incopan jun Abefinning zu baingan yainaka. Alanian finnand.

insignal ingagan rafaban, wina mind and Hamming ninan tanga in mafanan in Alahay

wakalis sa andhaint hamiban din Abrahanling. yafalls, to anthinish francism din Marfanshing. S. 36. Vin Bringsbury if in In Mayal mindly; must Sand Soundfand Das Marsistandand Ran folish wing strong Striffingan west Tilganlinen fullfindam [198 1. 2. 0: 1 Ini Inspirer. monthlyful finingliful Stoffinning fund nit Enfufring what Anninung ofun Motiet. sing in Minman ubjayaban. - Wand had har Abfining nift yayangwahing if , hard mouthwighif frien Himmo nicht unger abyaband. - Nuflan wood Genfalgungan mendan dang Hingalal songammum 1: I 38 in 2. 6. - And in San Stistifup filipangenal Round six poston. wheefal wandaw. I 31. Vin abfalish Rimmungapit dan jan Lapflingsfuly miligain Jufl dan Kumanfal. Saw northfriend, and granten Sin in Saw S. S. 37 J. L. O. mind Ho S. Land: A. G. yndryfand trillas Lais Olineanylnissaid ift dan in Landspirer ynguynni Gnyanskund als remnon fan myntasaw. I'm Minish som night folyandan ind din gir sanfradalistan Thyanflandal. S. 39. In Oliminaning wir Chiffhing for Sattiningen Sinfar Gaffiftes Carning, and. ynnemmen faligh, din num und dan Landad Continung, and dan Ennitrage Muflemining finfam ninbagayan uprasian, firings ward flingling som Landenga us. _ vino fillinga dan ning find follofflindig ningalaringan und dam Lafefluftungen gir undangingan! Lundasfringhumun: den inbangangandan Blower, menly faran Supenegger yafgroufan ika frank mil ninn Jappifts- Induning lings world klow now August; min unf Janus ninn Julian Kinan din Anafandhingan gafinis syalaitat of mil Orfanfait fortgafifut remiant. Grande: Bland min Sin Gaffifle - Endning nunfman, fo if fir find in Sain Gaply an ind win und Sand frances fullow miffan, if ylander Jufan lai dan Hiflightait dings anda, Jufo O Milylindan jan Smifning Ind Interiorful mil ynningen of anterior min Jupis in Studiery you falland, Ind that fifults reministand wing of Mitylintand go hafealland.

Smith Inightename: Minfelt west Tassund sinner Hochang songulflyand? Superrygen: Tof bille som tas Word. Tof his amonoflowed with Jam Antraga Int James Ground, if forber grown wind irai mongapiflugan, baffan find when fines. Lunder franche : To Sand if also ifrom Olubruy Jufind banglingen, Jost & Mitylindar giran, millan frinal In Downygow: dan Gryanfland ift fago varifies, milfire his sif ninova flandard. Lunder fringlinasse: If bringer nin In baforoufaund Studney gire Olofinming, no landet: Lunding of gine allnufalligum abyund waitamen baguglufan Audming nin And find mous Mit. whiten in mynomen ; if like Ifon Zukinswing Ting forbing our higher him zit yahan. Hone Sand Siafor for fyspatys, antight if and gin Rimmondeguen gir fifraithe. If hills from Landfollan die Minner mitgiguifland. - It minnen 20 Minumen ubgrynbred Liver frankrich In Hall if nort Raffernitury das Januar africano folymond: If Grand nafall 16,

If Abuflinand 14, If tifical 12, Jana Lapanayyan 11, If Middan I, Loufer of Sipful 8,

In Inimplaid I, If Samplelin 6, If Rivel 5, If Landla 3, Sin of Ginfill of Abufland rapid,

Inn ful 2, Sin If Majar, Lynnian, Juin, Inagal of Girlan ja 1 Minima.— This Jullan alfo und : Anoppipming his now one In Majorital your all: Vin If. Junall, Wylingnes, Millan of Siffranyigna . To anibnight min not ninn ; if billed wine gine grante Maflyan. gal zit fifnishand. — vins fregabniste som Bluft if folynning: as amfallan of Millan I, Gofor. Il Siffer 5, If I Invastain 2, If Landholan 2, If Landholan 1, If Lunder Junglund Minum. A bourgen welp knien ubjelished Mujemitet fanover of an sunfor ulfo gine anyoned Bluflynffrikan)
somewant ! Jufus Jano Siplat of Jano Midden andfolden fif in Rimmabyuba! :/
Landatfuirehmun fifat fort: Itulan ind 18 ubyngayabanan Pinnuan anfinland of Midaws. Joyn Il Lifelas 8, Sanit if I Miller well 5. Mitylind Van Comfine gir Introughow. -Laurathanghoused: And de Synganfand infrant failigned Anoformiling billat Sand Anylaif. outness on Spunnered Centry, unt unfarment Sortigned Inigetout when it's Ilbantaffing mine Mullflich nie dan Arbarliff good Friegert- Smiritainey . winten Springland war barnits van Anthriffe good Vanforesting, zugeworden, na glanden uban Ind Millighte that In Suftweenyne anne Enfflict finand with and forthand, formand in andlife Enfflicton when tinfant form Anoface. lucy an inavariant Sinfalon ninigan finblish in sinfal taufal nafalla, notinfal if ganow Sant Grangle, In Sand bakered of ningen frukter Sweiben Sakarus gil yabaw. Granefl: Is before on dan Grannina withry grappin Loughier The hope of doupor bour ai, unwhild to In The Gament and and anternation fifted fait langur guit and Trail wangen in figuraficans, for D. Renfordan forban dan Gamaina indiant nine Thogas masing gu uniful sampliff. Suft for John fellewine linkand. Just Granist Llavang ford in July Infine Springham & low. fortand sat dankfange to filling arkent send mit sof baforest; norm anyneffman hakurs fort

fort din Mullfullanie in Thought wif 40 of funubyahrlys of ylandyniting muya inited, at sai gir mapit. fant siene Angeling go Almen god bringen of at if June new faling Angling ming wonthis angell promoted Sut Spring in Elicitary festiand Manyland and Sand Sundaint first your Gountinging nim unfoperfect of facility of unionally word In Antifration Show for multill for yell wind for the let. land Jangon, Jak instan Sand 10 in Hanglingh under faintenen fruming harbonland I fine, wel In indigation and Turfinder affer war innyan Armount for st mill gilling undergrifum down of the Tin Januarinen - Anninahing wan landing und 12 Milylindane language, to landing no 8 in animalysil, Signed Sufflight fufface zu Kuinner. Haylined wind aban, win messight, soul in 10 Shehmaifraland 3 rangfulland, for rained In Supplies with willing from some fright no und leftiff Ind Manylaines, ainign Magnuful pulla for polar and fund lafford in Marker future, single wind sing lafter miniform, warm find diapland inness Italianian what some allowing marfunitary - van dan dans dans, If it ward wind Law Muning Suff women nim Comminded when aine Monitage Any lagareful aid und Annufling fiftings, Sanfalan fo ubynfilloffmi innibal fall, Juf in Juking Krinn Hanibylai, how worth med flagan kinnen. In Samminda Tourburg field water will mit In Magnagi france bas Ninface Chulufo ifun blufgninga vadnan fallan; dan Lundabanotylings ylinden dufan im futhfaiding Some landlinger intalesting in wiffend. Tof ylanda nin, Suft as unyagaige fail, gun fine fing vinger Jayanflandas) ain Rounda's zw amosifland, worldas dan Lundluga Lanift daniban zw anflatand sitta. Lundas françoiment: Tif bible in ffrifeligh Millimy ins Ankaryas. - institute sou June Guraft ibongoburn Cubray builted: no wall ton I Lumbery new Counter would Mit, glindand musifland, and Jam Lundingal aban Dave Harylaid grapfand Ind Shooming to bushing of Sprifting Splindfing mit douganow Samist gir reflutioned of Survey go forland, at Jampelongie Jamen Sund Spring in Kinfan Angalaganifait rannounan of monation fall the finding on fame for former of major some fall the findist mobile for full of the findist mobile for full of the finding of intermedial fall the finding of intermedial It foundall fing win Annyabing you Railland Initario Lan Jamental of intransversion was Allifaringened in Spornfalle zu Inithen Fragenew grand farmall fil und any way night, July Arophofon univalenton find brin Annylaistachflust, Din Inufalban basan this muchen. If finds Inil Subruy ons Grand Grand in Sinfaffing nind Sinsplished for any life I Enniforfulling your ungunfond of wanted in gun definning brugad, would nell Ingregner alivered unfabril vergen fulla. Wollismud: Is if fruitam has Marfundhingan ninglumning Interview ningfollow wanted I if might your in higher musefullan in sinfam hinken, In Brangan, and Anglandhingan had respecting and of Spill sin Sprindlightail som bush in in fand zu nafman. In Jallal Tapan In a Gulary Sinfand Jayanflour Sam Overill god in innimation, ugalfant Sandlanfan, Gueld ownie in quisfact fort. Sinface durille , das wit sand Stulmfinging allaw allawlan , Huffright of Konin win fan Spynestoned gun Muranspisery yanush nurghestan nomina, mil

B. L. S. S Antfoyr. of J. M. Janffin Larynny 1863.

Dansas fairghmann! Mainn Gusps. Jana Lipfof, info find Sinfa Anyalaganfait nin fair. Ligar Ansfifuto buflind wands. Tolaflerenni : The biller in dus Bland. The bin wellhourned ninenafanden, in glander, Suf and Indision bound file francis yoursifle more fell. Allain if han min with Innknow, win mind Sinfart Funkt and dan Briffast fin San Bufulfasts burieft of nigand bufundali will, van sin so, night and halling ont bufulfast fin Sungle burieft, wind about soll out sinfal tought your had fair, Sufart mist anyafan Sinfar ain of Sinfalla Anonis I And fiften zie inburya bour. The brigand main as allowings yarigund, Intitions and fifty ningulation, to July allo Intitio and minam floridigen Antidionario plifs itommentan sannin Rundin. There of the Spine Hofling of in Sunfirm, Sinfan Anylnifundary Rout in Angrapfaflotion nift yan nift son, dustalen unsfill und jand Grynnsteinda iban din dan Sandatano fifus intan Nanbafall Law Ganafuriyany ind Loudlagh nullfindan fiel. Ithon Ind sevalingandan Annyling fort San Glubfifuß uban Im Suffinioned Sam Questing sombofullan Gerning junglimann: Mery in Chapklinning, din farm Hallmand nofulan, zinfan Tin jalyt ngap Shinly In Antray ginink. Maflioned: Til zingh ifu ginnisk. Gundnofunghmann: And Gorfes. Gund Giftof feet min frinm Rutney formulast ibangalan. for landal; no fair nin francisar Chisfifif mon som imi Mitylindam za miflan, malifartin fair. fring, din Zamiflan fullring iban Gafaga son Annai Banung son Gamain nyilana, Chafang. und new Rozelskin of intersprings son Granthandon, really in in Grunnin resormations minfeller you gir intermed friend from friend friends of fundall fit find men ninen friendigen Chieffift.

Grantle: It bedrugted Sinfan Andrey als zie neiftig, und glander, were foller friede yar mit Turniband abflinnand; at flaft Tarfallow and mist wint I'm Tayasponduning, and Road simblings ain rul Tammel ungabauft of Juniber maper Inthe monthal Landor Jornestmanne: Blondlif if Sintra Chatarry night and Jan Taya Dendining, and nayabit find when you fall, induffer will if Sin f. Anafamling bufuagen, of Siefum Olivinary printering talet gin Olegining unlangen foll; if fright wint, at in the thetany Int youfers. Grammed Sifford ninam fristanam Angfrendling ribanninfand ugandand weelle. Tanal gangand, din din Obrispfulful ynynningiality unfjulfinban yndankan, billed if, mun fan Plintyne fif fi den Mujonidird nogaled fing Mail wind fin faish in bufuyla Olubary sendays winded of ind and in Tayabendung for frewen deta Monfrendlunghaynyninghand in ninigan Hankin Jung wil daw gantaghant Centrung Angle il din find din wieffle litzing brand workingnenden Infrich mil farmen and glange timin unfold ignature timen, so miran if Ind Chapill in Safelling Sunfun itan die in Salanf Ing Moneylanforestmay of San Gruninda Couling, aingabareflan Cardaiga find failed in wanter Januar Mind mind Samuar Kinny Jugayan youngs? !: Anin Samonhing : While Knind Samuarking in Sappliet, for Falla if Sin Trungal: Will din f. Amfareling in Sappliet, mafaral into Sinfa Challaign fin fanda madayan? ! Mit Majoribit ungano inan !

Lorenne Langellow W/L Sta Namichay Dun /2. Trans /860.

Towners as fir : Lander foresterned of families Observation of service for Spriffiction wind Lander of Standard Comments of Standard Standard Comments of Standard Standa